Bezugebreis:

Für den Ronat Ropember 400, — M. noraus achlbar. Unter Kreugbent für Deutschlend, Donig, Gaar und Amerikanstelle 1888 – M. für des übrig Amerikanst 406, — M. für des übrig Auseinhurg an Belgien, Ganemart England, Eftland, Finnland, Frankreich, Bolland, Lettenburg Gederrich, Gedender Gederfel, Gedender

Lidechallamafet und Hingarn.
Det "Cormöris" mit der Souniagabeilage "Boll und Reit", der Unterbaltungsbeilage "Delmweit" und der
Beilage "Sieblung und Rfeingarten"
erfdeint moderniäglich zweimel.
Samstage und Runtage einmel.

Telegnamm-Abreffer

Berliner Dolksblatt

Mngeigenpreis:

Die einspaltige Ronparsillegeste toftet 80.— M. Mestamegeile 400.— Mt. "Aleine Engeigen" das feitgedruckte Wort 20.— M. igulifitz gwei feitgedruckte Worte), jedes weitere Bort 16.— M. Siellengesuche und Schlofkellenangeigen das erste Wort 10.— M., jedes weitere Wort 8.— M. Borte über 15 Buchfahen gchten für zwei Worte. Famisien-Angelpen für Abonnenten Zelle 23.— M.

Angeigen für die näch fte Aummer mulfen die 41/2 Uhr nachnitiogs im Hampigeschäft, Berlin C.H.68, Alubenfraßes, abgegeben werben, Geöffnet von 9 Uhr selh die 5 Uhr nachm.

Zentralorgan der Vereinigten Sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Redaktion und Derlag: 60 68, Lindenftrafte 3 Gerniprecher: Redaktion: Donnoff 292-295 Berlag: Bonboff 2506-2507

Countag, ben 5. November 1922

Dormarts-Verlag G.m.b.f., &W 68, Lindenfte. 3 Boitigectionto: Berlin 375 36 — Bonttonto: Eirefrion ber Diofonco-Gefelichnit, Depolitentafic Lindenftrahe 2

Deutschlands positive Vorschläge.

Der "Sozialdemokratische Parsamentsdienst" meldet: Die Relchsregierung hat am Sonnabend die Ausarbeitung der von der Reparationskommission gewünschten Vorschildge abgeschlossen. Nachmittags sand eine Kabinetississung statt, die die Genndsagen sür die endglitigen Vorschläge sormulierte und die eine Redaktionskommission zur abschließenden Jormulierung einsetzte. Nach Veendigung der Redaktionnarbeiten krat das Kabinett um 8½ Uhr wieder zusammen. Die Ausarbeitung sand die Billigung der anwesenden Kabinetiomitgsieder. Die Vorschläge werden heute, Sonntag, vormittags 10 Uhr, der Reparationskommission durch den Reichssinanz-

minifter Dr. Bermes übergeben merben.

Im Bergleich zu den am Jreitag den Vertretern der allierten Staaten auf Bunsch überreichten Dentschriften, die als Programm der Reichstegierung zur Stabilisserung der Mark, zur Basancierung des Etats und zur Behebung der schwebenden Schuld zu betrachten sind, handelt es sich bei den am Sonntag zu überreichenden Borschlägen gewissermaßen um Lussührung zu überreichenden Borschlägen gewissermaßen um Lussührung der Reichstegierung die Gewährung einer Goldan lethe, deren höhe die deutschen positioen Vorschläge offen läht, die Vor ausseh ung zur Stabilisterung der Mart und im Jusammenhang hiermit zur Basancierung des Etats und zu einer Behebung der schwebenden Schuld. Als Sicherheits und zu einer Behebung der schwebenden Schuld. Als Sicherheits und zu einer Behebung der schwebenden Schuld. Als Sicherheitsen der Aeparasionskommission neben sinanziesen Ginachmen u. a. bestimmt umgenzte Ausschwenzeite an, die keine Einschwen u. a. bestimmt umgenzte Ausschwenzeite an, die keine Einschwen u. a. bestimmt umgenzte Ausschleiben neben sinanziesen dien handteil des Raumes in den Verschlägen ein. Verausgeseht, das die änstere Anselbezüssische fan, die Keichstegierung bereit, auch im Innern Mahnahmen zu tressen, die sich im wesenstichen unseren Jorderungen gegen die Währungskatasitrophe anschlieben.

Die Mitteilungen geben tein ausreichend klares Bild, um öber Art und Inhalt der Borschläge ein Urteil zu gestatten. Hofsenklich haben sie den gewünschten Ersolg bei der Reparationstommission, den Willen Deutschlands zur Wiederberstellung seiner Leistungsfähigteit und zur Mitarbeit am Wiederaufbau der Welt glaubhaft zu machen.

Arbeitszeit und Produktionesteigerung. Berhandlungen mit ber Meicheregierung.

Die vier Spigenverbande ber Gewertschaften sandten am 4. November, wie BIB. melbet, eine Bertretung zum Reich sarbeits minifter, um ihm ihre Stellungnahme zur gegenwärtig viel erörterten Frage ber Arbeits-

zeit und ihrer geschlichen Regelung darzulegen. Die Gewertschaftsvertreier betonten, daß sie durch eine einseitig e Behandlung ihres Standpunktes genötigt seien. Sie verwahrten sich mit allem Nachdruck gegen die Unnahme, als sei die Steigerung der Produktion lediglich eine Frage der Arbeitszeit. Sie werde viellmehr bedingt durch die verschiedensken Faktoren. Insbesondere müßten die Unternehmer sektoren. Insbesondere müßten die Unternehmer sektoren. Insbesondere müßten die Unternehmer sektoren. Insbesondere müßten die Unternehmer als disher produktionsssördernd wirken. Die heutige Politik der Kartelle und Trusts verhindere tatsächlich die volle Ausnuh vong der Produktiokraft und schäge die Lebenshaltung des deutschen Bolkes. Sehr zu beklagen sei, daß auch die te ch nischen und organisatorischen Möglich er Wöglichten ber und organisatorischen Wöglichten ber Ver Produktionsskeigerung nicht genügend ausgenüht würden. Die Gewerkschaften seien der Uederzeugung, daß es zur Steigerung der Produktivität teines Abweichens vom Grundslaft des Achtsundentages bedürse. Auf diesem Boden seien die Gewerkschaften durchaus bereit, dei gleichzeitiger Ansundung aller anderen produktionsskeigernden Maßnahmen ihre Mitwistatoren produktionskeigernden Maßnahmen ihre Mitwistatoren und zu ihrer An passungung der Arbeitszeitzelepgedung dem Kechnung trage dadurch, daß sie sich grund sätsich aus den Bedürfnisse der Gesantwirtschaft. Die Gewerkschaften wünschen, daß sie sich grund sätsich aus den Bedürfnisse dadurch, daß sie sich grund sätsich aus den Boden des Achtsungeringen und Berafung dem Rechnung trage dadurch, daß sie sich grund sätsich aus den Burchsen erschiedes der mitwischen Lage im Interesse abeliese des sielle, gewisse Ausnahmen sür Notisäle vorlehe, aber im übrigen es den Tarisperträgen übersasse, des sielle, dem Beschung trage dadurch, daß sie sich grund sie ein der Schichtungsverderung und Berafung der Arbeitszeitzelehe mit dem Larisgesen, dem Arbeitsgerichtsgeseh und der Schichtungsverderung und Berafung der Arbeitszeit

Der Reichsarbeitsminister begrüßte diese Aussprache und betonte, daß die Reichsregierung durchaus entschlossen sein bei sozialpolitischen Interessen der Arbeitszeit zu wahren. Ebenso ernst sei aber die Berpsichtung der Regierung, alles zu tum, um die deutsche Wirtschaft, das deutsche Bost und das Reich vor dem Zusammendruch zu bewahren. Das sei zwar in erster Linie eine Ausgabe der Außen politit, ersordere aber andererseits auch alle erdentlichen Anstrengung en im Innern, und nur bas Bost, das seine eigenen Kräste regelt und ausnutzt, habe Anspruch auf die Achtung und die Hisses Auslandes. Er hoffe, daß es, wie disher, einer Berstandigung zwischen Regierung und Arbeitnehmerschaft gelingen werde, alle diese Gesichtspunkte zur Gestung zu bringen.

Lerchenfelds Hachfolger.

München, 4. Robember. (III.) Heute vormitig hat der Barsigende der Bandtagsfraktion der Baperischen Bolkspartei sowohl
dem Fraktionschef der Baperischen Mittelpartei wie den Bertretern
des Baperischen Bauernbundes ofsiziell mitgeteilt, daß die Baperische
Bolkspartei den Abg. Knilling als Kandblaten für den Posten des
Ministerpräsidenten aufstelle, und daß sich dieser zur Annahme der
Ministerprösidentschaft bereit erklät bade. Auf nachwittag 4 like
ist eine Sizung der Baperischen Bolkspartei anderaumt, in der die
Gegenäußerung der beiden anderen Parteien entgegengenommen
merden soll. Man erwartet keine Schwierigkeiten.

Damit ist die banerische Ministerpräsidententrise nach langen Schwierigkeisen gesöst. Die Berson des neuen Mannes (v. Anilling hat eine reine Beamtenkarriere hinter sich) spricht bafür, daß das Ministerium nach wie vor nicht von den eigentlichen Schlebern, sondern von vorgeschobenen Männern besetzt wird. Heim und held werden weiter im Hintergrund bleiben, um nach Besieben neue Puppen vorschieben zu können.

Der Aurs Muffolini.

Rom, 4. Kovember. (TU.) Der Ministerrat hat beschlossen, alle nicht vertragsmößigen öffentlichen Staatsbetriebe und alle öffentlichen Betriebe, die mit Unterdilanz arbeiten, in Privatbetrieb übergehen zu lassen. Dazu gehören nach der augenbildsichen wirtschaftlichen Lage auch Bost und Eisenbabnen. Ferner beschlos der Ministerrat, vom Parlament behufs Neuordnung der Staatsverwaltung eine Generalvollmacht zu erbitten.

Rach diesem Beschluß des neuen italienischen Kabinetts nuß auch der Blindeste erkennen, weshalb das italienische Industriekapital den Staatsstreich der Fascisten unterstügt hat. Rachdem es Mussolini zur politischen Herrschaft verholsen hat, legt es sosort Beschlag auf die öffentlichen Staatsbetriebe. Auch in dieser Beziehung ist die Reaktion durchaus in ternational

Cinbernjung des Saarlandesrafs. Die Regierungsfommission hat den Bandesraf auf den 15. November einderusen. Die Saarregierung wird ihm als wichtigse Arbeit eine Barlage über die Cinführung einer Einheitswährung vorlegen.

Die sächsische Probe.

Bum Wahltampf in Cadifen.

Zum erstenmal seit der Wiedervereinigung der beiden sozialdemokratischen Parteien haben sie am heutigen Sonntageinen ich weren Wahlkamps auszusechten. In dem ehemaligen "roten Königreich" Sachsen ist die Wählerschaft berusen, aufs neue ein Landes parlament zu bestimmen. Die Bereinigte Sozialdemokratische Partei verteiligt gegen den gemeinsamen Ansturm der Reaktionäre von rechts und links nicht nur die disher bestehende rein soziale und links nicht nur die disher bestehende rein sozialistische dem ofratische Entwicklung in diesem hochindusstriessen deutschen Lande sicherzustellen.

Der Landtag ist bekanntlich aufgelöst worden, nachdem der Bürgerbiod von den Deutschnationalen bis zu den Demokraten den Antrag auf Zulassung des Bostsbegehrens über die Aufsösung mit der notwendigen Zahl von Wählerstimmen belegt hatten. Im alten Landtag selbst haben dei der Abstimmung über den Aufsösungsantrag die Kommunisten den Reaftionären wie so oft Handlangerdienste geleistet. Die dikregerlichen Parteien sühren einen gemeinsamen haßersüllten Kamps gegen die sozialistische Regierung, weil ihnen sehernschafte demokratische und sozialistische Politik zuwider ist. Die Kommunisten, die ossen erflären, das sie ins Parkamenn nicht gehen, um auf dem parkamentarischen Wege die Interessen von den parkamentarischen Wege die Interessen von den kannt und den Parkamen nach en kar is mus zu die kreditieren, sinden sich auch in dieser Beziehung auf der gleichen Linie mit dem deutschnationalen Führer Hergt, der noch vor wenigen Lagen auf dem Görliger Parteitag seiner Vartei aussprach, das die Deutschnationalen mit dem Parkamentarismus sertig seien und deswegen ihre Tätigseit aus den Käumen des Varseitlen einen keite diese deabsichtigeten.

In Sachjen hatte die erste Wahl nach der Revolution eine ganz überwiegende sozialistische Mehrheit der Boltstammer gebracht. 39 dürgerlichen Abgeordneten standen 57 sozialistische aus beiden Parteien gegenüber. Als aber am 14. Rovember 1920 der jeht aufgesoste Landtag gewählt wurde, stand diese Wahl unter dem ungünstigen Zeichen der in Halle vollzogenen neuen Zersplitterung der damaligen Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei. Die Folge der Spaltung von Halle war ein sehr erheblicher Ruckgang der unabhängigen Stimmen, bervorgerusen dauptsächlich durch eine sehr de den klich e Wahlen halt ung weiter Arbeiterschichten. Hatte noch dei den Reichstagswahlen vom 6. Juni 1920 die Unabhängige Vartei 609 000 Stimmen aufgebracht, denen 105 000 tommunistische gegenüberstanden, sowar dei der Landtagswahl die unabhängige Simmenzahl auf 286 000 gesunten, während die kommunistische nur um rund 70 000 gestiegen war, die Zahl der alten Partei aber auf ihrer alten Höhe von rund 580 000 bestehen blied. Richt weniger als eine Viertelmisson sozialistischer Wähler waren also von dem Barteispreit, es vorgezogen, der Wahlurzesport auch eine sozialistische Werheit auswies, jedoch mur wenn man die neun kom munistische Merkeit auswies, jedoch mur wenn man die neun kom munistische Es standen sich insgesamt 47 bürgersiche und 49 sozialistische — einschließlick Rommunisten — gegensber.

Die sozialistische Regierung, die aus den beiden noch getrennten sozialdemotratischen Parteien gebisdet wurde, war demnach dauernd angewiesen auf die Unterstützung der in seder Beziehung unzuvertäffigen Kommunisten. Diese hatten es mehr als einmal verstanden, zur Freude der Reaftionäre der sozialistischen Regierung parlamentarische Schwierigkeiten zu machen. Der Erfolg der kommunistischen Taktif war schließlich der schon erwähnte Antrog der Deutschnationalen und der Deutschen Bolkspartei auf Ausschung des Landtages dem schließlich wieder die Kommunisten zur Annahme verstellen

Die rein sozialistische Regierung mit dem Genossen Bud als Ministerpräsidenten an der Spihe und dem Genossen Lipinsti als Minister des Innern hat in der kurzen Zeit ihrer Wirkens senschaft mit der De mokratisierung in der Berwaltung und der Justiz degamen. Da es sich dier zum guten Teil um Bersonenfragen handelt, so dat die begonnene Resorm begreissiderweise den hellodernden Jorn der dürgersichen Parieien dervorgerusen, die noch von jeder die Besehung aller wichtigen Amisstellen ihr en Kassengenossen vorderbetten datien. Icht erhoben sie landaus, landad den misstönenden Rus von der "Futterkrippenwirtschaft", die angeblich von der Sozialdemokratie betrieben würde. Zudem machen sie bie sozialistischen Parteien strupellos verantwortlich für die insolge der Geldenswertung eingetretene Teuerung und diesenschich nehmen sie die in Sachsen geschaftenen Geses über die Berweltslich ung der Schule zum Anloh, einen religiösen Rulturkampstagen.

Mit diesem Appell an die unklaren Instinkte unausgeflärter Bählerschichten, insbesondere der unter dem Drud der Teuerung schwer seufzenden Frauen hossen die bürger-

"Loreng" und "Cichmann". Die Berfleibung ber Dochverrater.

Der "Sozialbemokratische Parlamentsdienst" schreibt:
In Bayern sind die Putschiften eifzig dei der Arbeit.
Sie bereiten sich vor, das Areiben der italienischen Fascisten sür bereiten sich vor, das Areiben der italienischen Fascisten sür beneentis "gut unterrichteter" dürgerlicher Journalisten, und daran kann selbst eine amtliche Widerlegung der sezigen dagerischen Regienung nichts ändern. Nach unseren Informationen kann gar kein Zweisel mehr darüber herrschen, daß sich neben Ehrhardt zurzeit auch Lütt wig in Bayern aufdält. Lüttwig treibt unter dem Ramen "General Lovenz" seln Unmesen, und Ehrhardt, der sich der Begünstigung durch die baverische Polizei besonders erfreut, trim unter dem Namen Sichmann aus. Eich mann Ehrhardt mar sonst, solange er sich noch in Tirol oder anderweitig aushielt, im Monat mehr ach regelmäßiger Gast eines bekannten baperischen Prosesson, der übrigens auch noch mit anderen Kappisten eitrig verkehrt. Ehrhardt verössentlichte nach dem Raihenau-Mord eine Erklärung, in der er behauptet, daß die Organisation Consul, dessen gestiges Oberhaupt er ist, nicht an dem Korde beteiligt set. Diese Erklärung war von Wie en aus datiert, murde aber unter Mithisse des Herrn Brosessors in Bayern ver aßt und auf ihmwegen nach Berlin geschickt. Daß Ehrhardt vor dem Kathenau-Mord in Begleitung von Eschardt sich in Berlin ausgehalten halt, dürfte den bayerischen Behörden in München nicht unbekannt sein.

Aus Interesse an einer Klärung der Angelegenheit müssen wir es uns vorsäusig verlagen, noch weitere Einzelheiten mitzuteilen. Die Situation in Bapern ist ernst, bessen mag sich auch die Reichsregierung bewußt sein. Die Regierung ist im Besig von Material. Wir erwarten, daß sie jest vorgeht.

Jafciftliche Arbeitsgemeinichaft in Bapern. Wie ber Mindener Berichterfiatter ber "Deutiden Lageszeitung" braftet, "baben fich 20 baterlandifche Bereine Baherns zu einer einem Arbeitsgemeinichaft unter dem Titel "Baterlandifche Betbanbe Baberns" gutammengeschloften, um eine fartere Gemahr für ihre Wirksamfeit im bebarfichenden ichmeten Binter zu haben".

Demagogie mit ben Kommuniften, die jede gerade Linie einer Menge zwei Materialwarengeschafte, ein Delitateffengeschäft und en politischen Absicht vermiffen laffen und lediglich in dem Her- großes Schubwarengeschäft. Schausenfter und Labenillren murben unterreifen ber Sogialbemofratie ihre politifche Starte er-Die troftlofe Lage weiter Schichten ber fachfischen Arbeiterichaft, besonders in den von jeher unter übergroßer Armut leidenden Tellen des Erzgebirges, läßt es immerhin als nicht ausgeschloffen erscheinen, daß diese unwahrhaftige Ausnuhung der wirtichaftlichen Notzu Wah. meden den Radifalen von rechts und fints ungufriedene der Racht von Rottbus ein. Gegen 30 Berhaftungen find geftern Bahler gutreibt. Inbeffen hat fich ber Mufmarich ber geeinigien Sozialbemofratifchen Bartei glatt und reibungslos polizogen. Die Mittel für den toftspieligen Babitampf merden opferwillig aufgebracht. Die Berfammlungstätigteit war bis in die letten Tage eine fiberaus rege, ber Bille gum Giege in allen Barteigenoffen lebenbig.

Brophezeihungen find bei Wahlen immer miftlich, in diesem Falle ganz besonders. Aber alle Sozialdemokraten Deufschlands blicken heute auf Sachsen. Sie hoffen, daß die vereinte Sozialbemotratifche Bartei ihre Feuerprobe befteben werbe in bem Geifte, ber vor ber Spaltung die fogia-

liftifche Arbeiterbewegung Sachfens auszeichnete.

Domeftilengeschmad.

Ein Teil ber beutichen Breife ift aus bem Sauschen geraten. Sie kann den Tag nicht abwarten, an dem der ehe-malige Kaiser seine zweite Ehe eingeht. Bis in alle Einzel-heiten werden die Borbereitungen, die Tolletten der Braut und andere Dinge, die der deutsche Bürger wissen muh. geschildert. Lange Abhandlungen erscheinen über ben Schmud ber verstorbenen Frau bes Sobenzoliern und über seine Berteilung bei der Erbregelung. Der "Tag" hat für diese Art sournalistischer Betätigung das richtige Wort geprägt: "Domestifengeschung. Er iert aber, wenn er glaubt, Domestiengeschmad bei ernstere Angelegenheit des umgearbelteten Brautschmads abgetan sei. Olese Frage wird rechtsich geregelt werden müssen, und wer sie mit einer Handbewegung "Domestikengeschmad" beiseite schieben möchte, zeigt damit nur, wie peinlich es ihm ist, die sen Domestiken ins Auge zu sehen. Gerade in den Kreisen, die dem "Tag" nahestehen, ist so viel von der Not des Mittelstand von des die Rührt ben herrn von Doorn etwa diefe Rot? diefer einfame Berbannte, wie er auch heute wieder in übel angebrachter Centimentalität von ber monarchiftifchen Breffe genannt wird, auch nur eine Geste des Mitleids, ein freund-liches Wort sir die Tragöbie dieses Mittelstandes, die zu gleicher Zeit die Tragodie des deutschen Bolles ist, übrig? Man lese nur in den Erinnerungen dieses Herrn nach, die auch rechtsstehende Kreise, sofern sie nicht mit Blindheit geschlagen find, mit Entfegen erfullen, findet sich da eine Zeile, die etwas anderes widerstraßt als dus großgeschriebene "Ich"? Nein, nein, wenn man sich auf seiten dieses Herrn stellt, wenn man seinen Mantel schügend vor ihm ausbreitet, sobald auch er der furchtbaren Rot seines Bolles ein Opser bringen soll, dann nimmt man Platz auf sener Seite, die besser aufhören sollte, von der Rot des Mittelstandes und von der Not des deutschen Bolles

Zeuerungsausschreitungen in Sorft.

"Bor bem Rathaufe in Forft hatte fich am Freitag nachmittag eine große Menichenmenge eingefunden, um gu erfahren, melden Musgang Die Schlichtungsverhandlungen in ben Bohnangefegenheiten ber Tegtilinduftrie genommen hatten. Die Beute verfuchten in bas Rathaus einzubringen, murben aber gurudgebrangt und gogen nun über ben Martt. In einem Buttergeichaft erzwangen fie die Berabfolgung von Lebensmitteln zu ungewöhnlich billigen Breifen. Dann flutete die Moffe in die Rottbufer und Berfiner Strafe. In mehreren Burftgefcoften mieberholten fich i b. Stodhammer.

ichen Barteien Babigeichafte gu machen. Gie wetteifern in | die Szenen billigen Gintaufs. Spater pianberte bie erregte gertrummert. In überwiegender Bahl bete ligten fich Bugendliche an bem Treiben. Much Rinder von 13 bis 14 Sahren maren babel. Die Tuchlager gweier großer Fobriten wurden ebenfalls ausgeraubt, Bewertigafte. und Barteiführer, fomie befonnene Mr. beiter ermahnten ble Menge gur Rube. Ihnen gelang es aud, bie Menge von me teren Pfunberungen objuhalten. Schupo traf in erfolgt Die Feftgenommenen find Berfonen, die in Forft in Baraden untergebracht find, alfo gum großen Toil von auswarte Jugezogene.

Die Ketiagd.

Es vergeht saft kein Tag, an dem nicht in der deutsch-nationalen und deutschwölkischen Presse Hehartikel bekannten Muftere erichienen. Die "Rreuggeitung" hielt fich bisber von biefem Treiben fern. In ihrer Sonnabend-Abendausgabe veröffentlicht fie munmehr einen Artitel ous ber Feber bes betannten Untifemiten G. v. Below, in bem es beift:

"Die Revolution tam ben jubifden Buniden in umfaffender Beife entgegen; ju erheblichem Tell batte fie ja ben ummittelboren 3 med, fie gu erfüllen. Und bennoch waren auch jest die Buben nicht gufrieden. Man bente an die jubifchen Kommuniften, die beshalb fo egtrem tommuniftifch find, weil die anderen unrevolutionaren Bartelen fie nach ihrer Meinung noch immer nicht genug gur Geltung fommen loffen. Und fomeit fich bie Juden fest gufrieben fühlen, erweifen fie fich ber einflugreichen bie fie feit ber Revolution einnehmen, teinesmege gewachfen. Die Brobe aufs Exempel mit ber maffenhaften llebertragung wichtiger Boften an Juben ift feineswegs gegludt. Bir brauchen bier nicht blog an Elener und Rautetn gu benten, bie mefentlich bafür verantwortlich gu machen find, bag bie Entente die Rriegsichulbfrage fo ungunftig fur Deutschland gestalten tonnte; alle revolutionaren Juben tragen mindeftens etwas von ber Auffoffung Eisners und Rautetys in fich. .

Muf blefe Musführungen, bie ben Geift unobjettioften Demagogentums atmen, jenen Beift, ber aus ber vergifteten Atmofphare ber Rathenau. Morber fpricht, einzugehen, versohnt sich nicht. Daß sedoch ein offigielles deutsch-nationales Blatt in die deutschoolfische hete mit ein-stimmt, daß sie Ausführungen wie den erwähnten Raum gibt, verbient feftgehalten gu merben. Much ein Beichen ber Beit,

aber tein rühmliches!

Im Spiegel der "Zeit".

Die volksparteiliche "Zeit" schreibt ber beutschwölfisch-beutsch-nationalen "Deutschen Zeitung" folgendes ins Stammbuch:

"Bir nehmen gern - wie ausbrudlich hervorgehoben werden non bem Berliche ber Deutlichen Zeitung", fich als Suterin "Bit nehmen gern — wie ausdrücklich hervorgehaben werden soll — von dem Bersuche der "Deutschen Zeitung", sich als hüterin der Stoatsautvrität zu geben, Kenntnis. Das wird man um so sieder tun, als, soweit wir zu sehen vermögen, gerade in ihren Kreisen dos Berhältnis von Stoat und Bolf immer noch nicht soweit durchgedacht ist, daß man erkannt hat, wie Bolf und Staat ein an der bedingen, man im Gegenteil viel mehr Reigung verspürt, den Staat ein ach at ein ach at ein ach zu negleren — angeblich um des Kalketums willen geblich um bes Boltstums willen.

Das Bortrat ift nicht ichlecht gezeichnet. Unverftanblich bleibt nur die Borliebe, die in den Areifen der Bollspartei trogbem für die Deutschnationalen berricht. Man nimmt es bort ber Bereinigten Sozialdemokrarie sehr Abel, daß sie "gerade in der Enischeidungs-frunde Deutschlands von Ber Bollsgemeinschaft hinwegsprebt." Bon blefer Gemeinschaft afferdings. Und die Grunde dafür bat die

"Beli" felbft begeichnet, Deutsch-litauische Wirsichaftsverhandlungen. Die litauische Delegation für die mit Deutschland zu führenden Entschädigungs- und Wirsichaftsverhandlungen ist in Berlin eingetroffen. Die Eröffnungssihung fand unter dem Borsin des Oftreserenten im Auswärtigen Amt, Freiherrn v. Malyahn, statt. Die sachlichen Beratungen des ginnen am Montag und stehen unter Führung von Ministerialrat

Der Einfall. Bon Baul Gutmann.

Es ift eine Tatfache, baß die meiften Dichter nur unterhaltend find, wenn fie ihr Bubiltum vor fich haben. Untereinander find fie Die lebernften Gesellen von der Beit. "Das wurde ich beffer gesagt haben", benit sich ber eine auf die Bemertung bes andern, aber er hutet fich ibn gu übertreffen, well er ber Konfurreng tein Geschent machen will. Jeber ist ber eifersichtige Krititer bes andern. Ich murbe fagen, man führe gegenseitig einen Electang auf, wenn blofes Bild bei ben heutigen Gierfpeifen fich auf Schriftsteller anwenden liefe. Die geiftige Sparfamtelt biefer Leute ift ungehener. Die Frau eines befannten Dramatifers pflegte gu ihren Freunden nach bem jabrlichen Durchfall ihres Danes gu fagen: "Die Banbe verdient es ja gar nicht, daß fich mein Mann für fie fo plagt. Gie fannte bie Rote bes Dichters und mußte, wie fcwer bie guten Einfalle zu erfagen find und wie ber befte Einfall einem oftmals

Schreibtisch mit verbundenem Kops, die nachten Füße hielt er in eine Schüssel mit Wasser getaucht. "Bist du trant?" fragte ich ihn überroscht. "Rein, ich dichte an einer Geschichte." Das ganze Zimmer mar von einem ftechenben Tabatsquaim erfullt, fo bag man taum

atmen fonnte.

"3d bin cyflifch", fagte er, "wie alle gelftigen Menfchen. Selt pler Wochen habe ich meine bepreffive Berlode. Mir fallt nichts ein.

Benn bas fo fortgebt, ichiefe ich mir eine Rugel burch ben Ropf. Er tat einen tiefen Schlud aus einer Rognaffiafche, die por ihm auf dem Schreibtiich ftand und fuhr fort: "Was find wir Dichter Bettler bes Bebens. Die anbern haben ihre großen Erfebniffe, fleben und haffen, mabrend wir gufammengetauert im Duntel ftehn und auf ein Almolen aus ihren Erfahrungen marten. Bir fiben wie bie Spinne im Reh und fauern tagelang auf bas Infeft, ben Einfall, ber uns guftlegen foll. Sier babe ich gwet Bilber, fie paffen smar nicht gufommen, aber vielleicht läßt fich etwas baraus maden. Etwas baraus machen! Das ift ber Rern ber Sache. Das gange Leben mirb mir verefelt, weil ich es nur barauffin anfebe, ob es verwendbar ift. Luft und Schmerg, benen fich ble andern fret hingeben, horen für mich auf Gefühle gu fein, well ich baran benfe, mas ich baraus machen fann. Gelbft beim Tob meiner Geliebten qualte ich mich mit ber Frage, ob er mirfungsvoll genug gewesen ift ober ob nicht ein paffenberer Abichluf möglich mare. Gebe ich gum Bader, um mir eine Semmel gu foufen, febre ich mit ber Strafenbabn, betreie ich ein Gafthaus, fo find bas für mich novelliftische Ginkleibungen. Beht brauche ich pflanzung, sondern durch Anstedung vermehrt, nur noch das Erlebnis, Aber es kommt nicht. Es begibt fich zu ben Diese Brunner-Gattung, sozusagen ber L nur noch des Erlebnis. Aber es kommt nicht. Es begibt sich zu ben Diese Brunner-Gattung, sozusonen ber Blural von Brunner, abnilch wie eine Ale einer Foun, sie eine Abnilch wie einer großen Spielerin, Erregung und Empfindung start vorsinntege ich mich, weshalb ber Weltenlenker so die Geschehnisse von schlichen Brunner ist der Oberkehrer aus Steglig, der lichend. Frau Bilmar han fen, eine Königstocher von schlichen.

geubet, die doch nur fur unfereins einen Wert haben. Ein Betannter ergabit mir von bem entfestiden Unglud, bas fich in feiner Familie gugetragen bat, Beber anbere mare ericulttert, aber ich mage die einzelnen Momente ber Ergablung gegeneinander ab, finde, baß bas Ganze zu wenig zugespitt ift, zu sehr alte Schule, und langweile mich. Wo find die Menschen, die originell erleben? Ein Königreich für einen Einfall!"

Er rig bie Binde von feinem Ropf und fchleuberte fie mit mutenber Gebarbe in einen Bintel. Dann gog er bie Sufe aus ber Bafchichuffel und fagte mit einem tiefen Geufger: "Seut ift es wieder nichts. Der Blutandrang nach bem Gebirn fehlt. Die gehn

Bigaretten haben nur meine Rerven in Unordnung gebracht."
Ich erhob mich mit einem freudigen Gefühl dichterischer Empfangnis. Würde er es merten? Wie ein Dieb suchte ich rasch

und möglichst unauffällig aus seiner Rabe zu entweichen. Ich erinnere mich ploglich", stammelte ich, "baß ich einen Befannten von der Bahn abholen muß", und verließ schleunigst das 3immer.

en, bu meift nicht, baf bu für mich erlebt haft, An ihren Muspruch mußte ich benten, als ich Artaval, ben fprach ich unterwege vor mich bin. "Du Rart, fuchft bas Leben, wo Rovelliften, eines iconen Bormittogs besuchte. Er faß an feinem es nicht ift, anftatt es im Borbeigeben ju paden. Deine Gehnfucht

Brunner bleibt.

Ein Dementi von Jofeph Roth.

Der popularfte Benfor der beutichen Republit foll in Banern wo benn fonft? - feinen Lebensabend verbringen. Er mare mohl geartet, in ber ichonen Ratur, am Chiemfee, öffentliches Mergernis gu erregen. Die Banbichoft wurde an ibm Unftog nehmen, ohne ibn verbleten gu fonmen. Die gedufbige Erbe murbe ihn tragen muffen, mie fie Bringen, Betichmeftern und andere Musmuchle bes Menichengeschlechts erträgt. Er murbe gufeben, wie Ralber gegeugt und geboren werben, und feine Gegenwart wird bes Zeugungsaftes Seiligbeit beleibigen. Bon allen landwirtichaftlichen Tätigfeiten mare ihm die Raftration neugeborener hengste am eheften genehm - bie Benfierung ber geschlechtlichen Gabigteiten.

Da er nicht einmolige Befenheit ift, ba fein Rame Battung bezeichnet und Brogramm bedeutet, gilt für ihn nicht bie verföhnliche Bronie, mit ber man von einer icheibenden Webernatürlichtelt 216. fichied nimmt. Richt bem Brofeffor Brunner perfaulich, bem in bie uner eichbare Sphare bes "M esbacher Anzeigers" Entrudten, gill eine Auseinandersehung. Bohl aber jenem Brunner, der beutschen Erscheinung, die fich gemäß ihren Anschauungen nicht durch Fort-

Dieje Brunner-Battung, fogufogen ber Blural pon Brunner,

Der Zwed des Kommunismus.

Gin Westanbuis Braffins.

Mus ben Reifeberichten, Die ber aus Mostau gurudgefehrte frangoffifige Abgeordnete herrint im "Betit Barifien" peroffentlicht,

ift noch folgende intereffante Grelle gu entnehmen: Serriot tellte bem Belestommiffar Kraffin im Laufe einer Unterredung ben Diffmut ber frangofifden tapitaliftifden Rreife iber die tommuniftifde Bropaganda mit und bezeichnete ihn als einen ber hauptgrunde, weshalb die frangofifche Bourgeoiffe noch immer ber Bieberaufnahme ber wirtichaftlichen und politischen Beglehungen mit Somietrufland wider,trebe, Darauft n foll Rraffin, hell auflach en b, erwidert haben, die ruffifche Comjetregierung bente gar nicht mehr baran, ihre tommuniftische Propaganda ins Musland zu iragen. Diese Propaganda sei für sie nur eine Baffe gegen bie über Somjetrufland verhangte Blodade gemefen. Rraffin dufferte fich febr icharf und beipettierlich über die untertedifche Propaganda und über die geheimen Mgitatocen ber Dritten Internationale und fuhr fert:

"Seute ben btige ich die europaifche Produttion. Berbe ich

fle desorganifieren?"

herriot erfundigte fich daraufhin, ob denn die ruffiche Re-gierung im vollen Einvernehmen mit der Kommunistischen Partei auf biefem realpolitifchen Boben ftebe. "Bangabne 3meifel,"

Daraus geht hervor, daß die gefamte tommunistische Propaganda immer nur bas gewesen ift, was wir von ihr gesagt haben, namlich eine cein ruffifde Ungelegenheit, bie lebiglich unter bem Befichtswintel bes politifden und mirifchafulden Gigenintereffes Somjetruftlande betrieben murbe. Um Die Ententeblodabe gu brechen, brobte Comjetrugland mit ber Berftorung ber internationalen Broduftion, fobald aber biefe Blodade aufgehoben murbe, bachte die Sowjetregierung nur noch daran, diefe Produftion fa ftart wie möglich für bie 3mede bes eigenen Bieberaufbaues beranjugieben. Dabei werben nicht nur bie fommuniftifchen Theorien über Bord gemorfen, fondern auch die tommuniftifchen Agitatoren als toftige Unachronismen empfunden und verhöhnt.

Co ift nicht gang fo ficher, wie es Rraffin behauptet, bag bie gefamte Sowjetregierung, und bag por allem bie Subrer ber Dritten Internationale bariiber genau fo benten, wie ber etwas einseitig auf die Wiederherstellung der Sandelsbeziehungen eingestellte Leiter des Mugenhandelstommifforiats. Gider aber ift, bag Rraffin fowohl in feinen fürglich in ber Berliner Beitichrift "Der Bieberaufbau" peröffentilchten auffebenerregenben Meugerungen, wie auch in feinen Beteuerungen gegenfiber herriot am tonfequenteften Die politifchen und wirtichaftlichen Schiufiolgerungen gieht, die der neue Rurs ber Sowjetregierung bedingt. Mus diefem Bekenninis Kraffins, bas gugleich ein Geftanbnis ift, entnehmen mir ferner, bag es bas Biel ber tommuniftifchen Internationale war, auch die Brobuttion berjenigen Lander gu besorganifieren, bie an ber Berhangung ber Blodabe gegen Sowjetrugland ganglich unschulbig maren, wie 3. B. Deutschland und Deutschöfterreich. Dem Rapitalismus bat biefe bolfcweiftische Bropaganba mahrhaftig teinen nennemwerten Schaben zugefügt, im Gegenteil, die politische und gewertschaftliche Arbeiterbewegung in Europo ift gum Borteil ber Bourgeoifie teils ganglich gerftort, teils empfindlich gefchmacht worden. Das ift bie Bitang einer egoiftifchen, rein ruffichen Bolitit.

Ruffifcher Proteft gegen den Safciftenterror.

Mosfon, 4. November. (BIB.) Ble die Ruffiche Telegraphenagentur mitteilt, weift ber bepollmächtigte Bertreter Ruftlands in Stollen in einer Rote an die italienifche Regierung barauf bin, bag am 1. Rovember eine Gruppe bemoffneter Safciften in die Raume ber ruffifden handelsvertretung einbrang, die Muslieferung verichiebener biplomatifcher Ruriere forberte und auf einen berfelben mehrere Schuffe abagb. Muf Grund Diefer Gefchebniffe verlange die Bertreitung, bag außer ber burch bas Gefet norgefcriebenen gerichtlichen Berfolgung ber am Berbrechen unmittelbar Beteiligten aud jene Beamten gur Berantwortung gezogen murben, bie aus Rachlaffigfeit ober aus anteren Brunden die Berlegung ber burch ben italienisch-ruffischen Bertrag garantierten Immunitat ber Dienfraume ber Bertretung zugelaffen hatten,

in ber Kunftausstellung Anflog nimmt, und gum Gilld feinen Regenfcbirm - bie Baffe feines Beiftes - in ber Barberobe abgegeben bat; Brunner ift der Staatsanwalt, der Ginftein verurteilt; Brunner lit ber Abonnent bes "Botal-Angeigers"; ber Befer ber Scherl-Boche, ber geiftige Raftral

Einmal borte ich einen Bortrag Brunners - er fprach (naturlich) in der Universität. Es war ein fleiner Hörfaal mit einem Dugend Banten etwa. Da faß Brunner neben Brunner, in Manner. und Frauenfleibung, um einen Unterschied ber Geschlechter gu marfieren. Muf bem Ratheber ftanb Brunner im Bratenrod - und hielt feiner eigenen Mehrzahl einen Bortrag. Es war ein gefpenftiches Erfebnis.

Brunner frug ein fleines Schnurrbartchen, einen hoben Schabel gleichsam zu Propaganbagmeden -, batte ichmarge fladernbe fleine Mugen, eine behabige Geftalt: eine Oberlehrererscheinung. Benn er was Besonderes gehabt hatte — er ware weit weniger ge-fahrlich. Uber er hatte nichts Besonderes. Rur Allgemeines. Er war die Einzahl von Brunner, Und bas macht Brunner gefährlich.

waren fanatifch. Alle Brunner in Deutschland find fanatifch. Fanatijche Mittelmäßige. Das Dag, mit bem fie meffen, ift ihr eigenes Mittelmaß. Gie find meber verworfen, noch erhaben, fie fieben gwifchen bem Wealen und bem Bermorfenen und find beiber Gegenfat.

3hr Schmerz beim Unbfid einer Radtheit mag vielleicht ehrlich fein. Bielleicht ichreien fie, meil ihnen Schonbeit mehe tut. Aber ihr beamteter Bruber bort ben Schrei und handelt fo, mie jeber, bem Gott ben Berftand genommen bat, um ihm bafür ein Umi gu gebent er fonfisalert

Ich bementiere affo Brumers Abschied. Brumer bleibt . . .

"Alba" im Deufschen Opernhaus. Eine festliche, eine pompole "Mida"-Erstaufsührung, beren fich ber Rhedive von Aegopten nicht hatte zu ichamen brauchen. Ein pruntvoller Ausmand an Rostumen, Schnuck, Mobiliar, Ballett, dazu eine rechtschaffene und phantasisvolle Arbeit, um neue Regieeinsälle, die im Auseinanderreißen der Menschennassen zuweisen den Zusammendang der Szene lockerten, im ersten und zweisen Bild dagegen die unausdleibliche Treppe und eine mystische Abschaftlerung der Lichter sehr flug für das Drama und das theatralisch Wirfamste ausnuhten. Richt sehr wesentlich waren ein poar Ungenausgleiten im Kostumstil oder in der Berwendung von Emblemen, wesentlicher, daß alles noch so Bunte Kischt schien und imwer mahnend und interessant wirfte. Bunte Kilest ichen und imwer mahnend und intersjant wirtte. Das Monfterbild des zweiten Uftes war im Ausbau dis zum Hisbau dis zum Hisbau dis zum Hisbau dis zum Hisbau die Britas Busch tann das nicht üppiger ausgestalten. Nehmen wir es als Zeichen, daß es der Charlottenburger Oper wieder gut aeht, daß sie Geld hat und es in den Jubiläumstagen an eine gute Sache verwendet. — Frau Salvarini ist, Gott sei Dant, ihrem Baler so

Berlins Sinangnote.

Die Werte follen "abgeftoffen" werben.

Die von une an anderer Stelle gebrachten Ungaben bes Berliner Radrichtenamtes über bas Unmachfen bes ftabtifchen Defigits veranlaffen bie burgerliche Breffe zu den üblichen demagogischen Angriffen auf den "fozia-liftischen" Magistrat, der nach Meinung der "Deutschen Tageszeitung" "seine Lemter ei, icherweise niederlegen und damit die nacke Tatjache bestätigen sollte, daß unter den gegenwär-tigen angeblich besten demokratischen Grundsähen eine Wirt-schaft überhaupt nicht möglich ist". Das steht auf demselben Riveau, wie die bestigen Angrisse, die die Deutschnationalen 3. B. in ihren Blättern mit Borsiede gegen Michpreis, städische Ernährungspolitif usw. richten sigr die de utich-nationale Deserventen verantwartlich sied).

nationale Dezernenien verantwortlich sind).

Micht ganz so weit geht das "Tageblatt". Michaelis will zwar auch heute noch die Gewerbesteuer nicht bewölligen, trosbem seder bürgerliche ehrliche Kommunalpolitiker zugeben mun, das die Steuer für die Stadt unentbehrlich und für das Gewerbe durch aus tragbar ist. Aber in ben bürgerlichen Frationen siegt eben der "heilige Egoismus". Richtig ist, daß durch Einschräntung ber Berwaltung große Summen erspart werden können und jest bereits durch raditales Borgeben gegen die Hilfstrafte und Arbeiter, deren Jahl um Tausende vermindert wurde, erspart werden. Michaelis wie die anderen bürgerlichen Politiker vergessen nur, daß das Gros der Berwaltung aus Beamten besteht, die der sozialistische Magistrat nicht entlassen kann. Und welches Gefchrei erhebt fich nicht im burgerlichen Blattermald, wenn Cogialiften barauf binmeifen, bag bas Bringip ber Untündbarteit bei ber Lage ber Gemeinden zu einer taum erträglichen Last wird. Ein Standal aber ist die Ungeniertheit, mit der immer

wieder die Berichlenderung ber Berte geforbert

Wörtlich fagt Michaelis:

"Und weiter mußten bie ftabtifchen Berte, bie als bie eigent-

Beriustquelle anzusehen find, abgestoßen werden." Wie wurde der für Michaelis doch porbilbliche Kaufmann au beilteln sein, der als erste "Gesundungsoperation" seine auf vielleicht hundert Milliorden au schähenden Sachwerte abstohen wurde, die ihm nicht nur nichts kosten, sondern allein in biesen warde, die ihm nicht nur nichts tollen, sondern allein in biesem Jahre eiwa 800 Millionen Erirag bringen? Ein solches Bersahren wäre eine ge wissen so se Kurzssicht ig keit. Die Politik der Arbeiterparteien wird umgekehrt dahin gehen müssen, zwar die personellen Ausgaben der Berwaltung auf das äußerste Mindesmaß einzuschränken, den Besig der Stadt aber zu und wirtschaftlich durch mustergültige Oraenstellen und wirtschaftlich durch mustergültige Oraenstellen und plannöhien Annenwirtschaft weiter auszuganifation und planmäßige Finangwirtschaft weiter ausgu-gestalten. Die Stabtwirtichaft ift teine bottrinare Ersindung der Sozialisten, sondern eine unentbehrliche Ent-widlung im modernen Industriestaat. Sie steht nicht am Ende, sondern erst am Ansang ihrer Entwicklung. Ihr gehört die Zukunft trog aller Augenblicksschwierigkeiten.

Eifernde Staatsanwalte.

Der "Wahre Jacob" bor bem Schwurgericht.

Die bereits verichiebentlich mitgeteilt murbe, bat bie Staats. an maltichaft in Stuttgart in ben leiten Wochen eine eifrige Tötigkeit bahin entfoltet, daß sie in Buchbandlungen usw. Jagd auf die Ar. 939 den "Wahren Jakobo" vom 28. Juli d. 3. machte, wobet ihr auch gludlich drei Exemplare bieser Kummer in die Hand wobei ihr auch glüdlich drei Exemplare dieser Rummer in die Hand siesen. Die Beschlagnachmeverordnung stühte sich daraut, daß in der detressen Rummmer ein Bild enthalten war mit der Uederschrift: "Ultima ratio der Republik", das die Hinrichtung einiger Bertreter der reastionären Kreise Deutschlands durch einige Ardelter versunsbildlichen sollte. Die Universchrift sautzer: "Den Monarch ist eine Aufreizung zum Klassenwoltschoft sah in diesem Bild eine Aufreizung zum Klassenwaltschoft sah in diesem Bild eine Aufreizung der össentlichen Ordnung und Sicherheit und erhob gegen den damaligen verantwortlichen Redatteurs des "Wahren Jasobs" und gegen den Zeichner dieses Bildes unter Berufung auf § 130 StGB. entsprechende Antlage. Der Fall kam kürzlich vor dem Schwur-

tem Buche und befto iconerem gefüttigten Mit. Schopffin als tem Wochs und besto schonerem geautigten un. Schopfien die Känig Kipnis mit prochipps ausgiedigem Boß als Oberpriester, Laubental, trop der Stereotopie seiner Bewegungen, ein heldenhost frischer Nadmes, Chore und Tänze glänzend bereitet, das Orchester unter Washalter überschäumend und sich seiner Hauptrolle freuend: eine Aufsührung, die sich sehen und hören lassen samt Wenn herr Hartmann es versteht, diesen Ersalg auszuschlachten, wird er über manche Sorge hinwegtommen. R. S.

Aomödicuhaus: "Die Erwachsenen", von Sling. Der turiose Humorist Sling, der gegen die Bertlefung unserer schlechten Laune und des Markstandes einige recht wirksame Gegengstte gesunden hat, sieß das Famisenlusspiel "Die Erwachsenen auführen. Mit Glück und zur Erheiterung. Denn wie sollte man nicht zursteden sein, wenn ein sedzehnsähriges Mädel, krisch von der Schule entwischt, die Schlasmühen unserer Zeit aufrühreit? Sie beißt mesodisch Eveline und sest allen, die sich ling und erwachsen dunken, im Grunde aber dittöpsig und dummköpsig sind, die Köpsie zurecht. Sie ist ihre eigene Reporationskommission und saniert den Berstand von mehreren Onkon, Lanten und sonstigen Karren. Ausgedem bringt sie einen Prachtbengel, der nur an periodikaer Fauldeit leidet, auf den Weg der Arbeit und Bersodung. Rach dieser Inappen Inhalisangade sieht das Stüd etwas scholiomenhalt aus. Es ist aber nur außersich in den Ausgeschliffen, mit Barodozen ergößlich besät und beinahe Wahrheiten sind. Dieses Barodozen ergösslich besät und beinache Wahrheiten sind. Dietes Tippen an den tustigen Erust oder die ernste Lustig-teit des Lebens und der Liede dachte sich Sting als seinen Stil. Es gesang allerdings nicht immer. Der Komödienplauderer ver-bitschelte sich zu sehr in Uedersichtigkeit. Er misrostopierte nicht

bütschette sich zu sehr in Uebersichtigkeit. Er mikrostopierte nicht genug, er guste nicht sieihig genug in seine Menschen hinein, Man datte das Stild auch nicht so abgehaft und episodenhaft spielen dürsen. Elings Luftspiel besteht aus Bointen. Rur die Episodensiguren, etwa der lehr gewinnende Krotneist kans Hermann, durften die Bointen liechernd bringen. Die Haupsspieler sedoch, das liedliche Kränlein Chariotte Schulz und der Oheim des Herrn Stadts Rachbaur, hätten des Statsato glätten müssen. Es ist im Theater eben so, daß der Komödienschreiber seine Wihrateten mit Wacht dienauspusst, daß dann aber der Komödiant bemidt sein muß, das Wortseuerwert in eine gemisderte Sprache zu verwandeln. Die Alphologie des Schreibtisches ist nicht die Phychologie des Plachologie des Schreibtisches ift nicht bie Pluchologie bee

Urania-Bortrage. Tanbenkraße: Count., Mont., Mittw., Preit. Der Menich vor 100,000 Jahren"; Dienst. Eine Relie ins Sonneniand; Bonn. Der beutige Areibeitstampf im ber Türtei"; Bonnab. Allm gebeim nilfe und Silm wunder". Invalidenftraße: Zount. Die muitzierende, singende und lachende Sprechmalaine"; Bienst. Non Kopenhagen nach Stockbelm"; Wiftip. Gleischer der Dochaebirge"; Zoun. Eddindische Baradies II"; Freit. Aechpien und der Ril"; Bonnab. Gregglodner und Geftein".

Im Tentschen Opernhaus beginnt Montag bie Aeftwoche que Feier bes 10 jährigen Bestehens mit Mogarts "Cochzeit bes Figuro".

gericht Stuttgart zur Berhandlung. Der Bertreter der Staatsanwaltsichaft hielt seine Anklage in vollstem Umsang aufrecht und sab in dem Bild die Ermunterung zur Errichtung der Diktatur des Profestariats. Die Darstellung einer durch Arbeiter vollzogenen illegalen Enthauptung sei geeignet gewesen, auf die ahnehm erregten Arbeitermassen aufreizend zu wirken Die beiden Angeliagten besteiten pede ber ihnen zur Last gesegten unlauteren Absichten. Auch der Berteidiger, Rechtsanwalt Christise (Stutigart) zeichnete in seinem Plädoner die Bächerlichteit der Anstage. Bei der Beurteilung des Bildes und seiner Aussegung seien von der Staatsanwaltschaft in blinder Weise alle tatsächlichen politischen und nicht zusehr fünstlerischen Womente verkannt worden und underklichtig geschlieben. Die Beschwegen verneinten in beiden Könlen die gestellten Schuldkragen schwerte verraint worden ind underuningigt gediteden. Die Geschweren verneinten in beiden Füllen die gestellten Schuldstogen und so kam das Gericht zu einem völlig en Freispruch. Die Beschlagnahme der genannten Kummer wurde ausgehoben. Der Ausgang dieses Prozesses läht den Eiser gewisser Juristen aber nicht erlahmen. Durch Beschluß des Amtsgerichts Stuttgart wurde "Der Wahre Jalob" wegen eines Gedichtes "Denkt an den 9. Rodember" indessen erneut beschlagnahmt.

Jum 9. November!

Un Die Arbeitnehmerichaft Wroft Berline!

Die Plenarversammlung der Gewertichaftstommiffion Berlins und Umgegend hat beichloffen, ben 9. November, ben Iag ber Revolution, durch Arbeitsruhe zu begehen. Entsprechend diesem Beichlusse rusen wir die Arbeitnehmerschaft Groß-Berlins auf, zu diesem Tage die Arbeit ruhen zu lassen, um damit zu beweisen, daß sie entschlossen ist, die Greungenschaften der Revolution unter allen Umftanben ju verteidigen.

Ungefichts ber fich täglich frecher gebarbenben Reuftlon ift es jeht besonders beingend notwendig, gegen die reaktionären Machenschaften des Unternehmertums und für den Uchtstundentag, gegen Orgefch, Conful und andere Morderorganisationen, gegen Teuerung und den verbrecherischen Bucher, gegen Monarchte und fur die Republit, nachbrudlicht zu bemonftrieren.

Wir erwarten darum, daß die Arbeitnehmericat Groß-Berlins einmulig und geichloffen unferem Rufe Jolge felftet, um burch eine wuchlige Kundgebung ju zeigen, daß an dem machtvollen Willen der arbeitenden Bevölferung alle Bestrebungen der Reaftion und ihrer Wertzeuge icheitern werden. Die Demonftration findet im Cuftgarten ftatt. Sammelpiate und Mujmarichplan werden in der Dienstagnummer des "Bormarts" befannigegeben.

Rotftandsarbeiten muffen ausgeführt werben. Urt und Um-

fang beftimmen ble betreffenben Organifationen.

Vereinigte Sozialdemofratific Partei Deutschlands Bezirfsverband Groß-Berlin Th. Filder.

Gewerfichaftstommission Berlius und Umgegend

Der Wahlkampf in England.

Loudon, 4. Rovember. (WIB.) In gang England erfolgte beute bie Rominierung ber Randidaten für die Barlaments. wahlen. Bis gestern abend wurden 3395 Kondidaten provisorisch ausgestellt, die sich wie solgt verteilen: Konservative 466, Ur beiter-partei 414, Unabhängige Liberale 325, Rationale Liberale 190. Begen etwa 54 Randidaten, bavon die meiften Unioniften, find feine Begentanbibaten aufgeftellt morben.

Condon, 4. Rovember. (BIB.) Rachbem ber Ing ber Rominierung ber Parlamentofandibaten ju Enbe gegangen ift, tonnen teine weiteren Kandidaten mehr aufgestellt werden. Die Ueberraschung des Lages bildet die Rominierung des irischen Rationalisten Davlin in Liverpool gegen ben früheren Generalstaatsanwalt Leslie Scott. Rach den um 3 Uhr nachmittags vorliegenden Mes-dungen werden 37 Konservative, 7 Rationalliberale, 5 Liberale, 3 Arbeiterparteller und ein Rationalift, bie feine Gegenfandibaten hatten, ins Unterhaus einziehen. Blogd George und ber neue Generalftaatsanwalt Douglas, die feine Gegenfundibaten hatten, geiten

Lloyd Georges Offensive.

Condon, 4. Rov. Blond George hat heute in Bondon eine auffehenerregende Rebe gehalten, in der er seine ursprüngliche Drohung mit der sohialistischen Gefahr etwas milberte und vor allen Dingen vor der burch die Reaftion drobenben Gefahr marnte. Die Rebe begann mit einer Lobrede auf die Roalitionseglerung und fafte in turgen Borten ihre Sauptverdienfte in den lehten 6 Jahren gufammen. Blond George fagte unter bem Beifall ber Berfammlung, bag viele Konservative, die sich heute entschuldigen, weil fie ber Konstition ange-hört haben, in einigen Jahren stolz barauf fein werben, daß sie bies Softem einmal unterftilgt haben. Der Rebner führte weiter aus, baß die fogialiftifde Befahr, wie die Rommunalmablen gezeigt batten, viel weniger brobend fei, als bie Befahr einer Reattion. Ungweifelbaft muffe man bie Soglafiften und ihre revolutionaren Beftrebungen befampfen, aber gunachft fel es notwendiger, ben reaftionaren Stromungen entgegenaugrhelten.

Der beutsche Boffchafter Geaf Broddoeff-Ranhau ift in Mostau angesommen und am Bahnhol von Bertretern des Ausentommissariats begrüßt worden. Der Graf bezeichnete in turzen Worten die Durchführung des Jusammenordeitens beider Länder als seine Ausgabe, von deren Gelingen er überzeugt sei.

Devifenturfe.

The state of the s	4. Nobember		B. Mobember	
•	Adufer- (Geld-) Rues	Bertäufer (Briof-) Aura	Känfer (Gelb-) Rurs	Beefänfer (Brief-) Kurs
1 hollandischer Gulden 1 argentinischer Papier-Peso 1 belgiicher Frant 1 norwegische Krone 1 dänische Krone 1 dänische Krone 1 stanische Krone 1 japanischer Pen 1 italienische Lire 1 Piund Sterling 1 Dosar 1 französischer Frant 1 brafilianischer Frant 1 brafilianischer Frant 1 ipanischer Peson 1 ipanischer Peson 1 ipanischer Frant 1 i	2080,— 2180 50 884 08 1097 25 1197.— 1596.— 170.57 2907.71 252 86 27181 87 6009.98 418 96 678.90 1109.28 917.70 8.02 183.61 2.41	2401.— 2900.50 885.97 1102.75 1203.— 1771.48 2929.29 258.64 27818.18 6040.07 416.04 681.70 1107.77 622.80	2408.96 2214.45 809.— 1147.12 1236.90 1635.90 167.08 2992.50 261.84 27481.25 6150.56 428.92 708.23 1127.17 947.62 7 98 199.50	2421.04 2225.55 401 — 1152 89 1243.10 1644.10 167.92 3007.50 6190.44 481.08 709.77 1182.88 952.88 952.88
bulgarifder Lema	42.89 97,75	43,11	42.89	48 11

Wirtschaft

Bur Grage der Produktionsfteigerung.

Bahrend Sachverständige ber internationalen Fnang und b. Reparationskommiffion über die Möglichkeit einer Stabilisierung ber Bahrung beratichlagen, gegen bie die F nanzwelt Deut chlande, bie Industrie und felbst die Reichsbant eine geradezu unfagbare Gleichgliftigfeit zeigen, unternimmt ein Teil der Tagespreffe tom fc anmutende Berfuche, das Broblem auf ein anderes Gleife ju ichieben. Sier ift nicht zu reben von ben Rommuniften, beren unjacht che Demagogie febem benfenden Arbeiter offenfundig ift. Wefentlich ernfter, icon wegen ihrer politischen Macht, ift bie von Unternehmern begabite und ihnen willentos bienftbare Breife gu nehmen, Diefer find unfere Fesistellungen, daß ein wesentlicher Teil unseres wirtichafilichen Berfalls von der Baluta hertommt, daß man alfo fie guerft ftab lifferen mußte, fehr unangenehm gewefen.

Das Hauptorgan der Agrarier, das troh der maßlosen Auswuherung des Bolkes durch seine Hintermänner gelegentlich eine Krokodilsträne um den von den Agrariern enteigneten Mittelstand weint, bekommt es fertig, zu behaupten, die hohen Köhne der Arbeiterschaft hätten die Rohstosse so sehrt ihr rückstosse Konjunkten der Mohlenbergdom und in der Ellenindrikten von Kongreichten der Mohlenbergdom und in der Elenindustrie vor. Nun wissen wir es also! Herr Stinnes hat die Unzahl der industriellen Unternehmungen, die er nach dem Kræge an sich gebracht hat, mit dem Gelde der Arbeiter- ich ast gestauft, und die Arbeiterschaft ist es wohl auch gewesen, die ihm neusich die Milliarde, Kopierwart auf den Tilch des Haufens gestent der Arbeiter gestent der Willen der Ressung Access an sich gebracht hat, mit dem Gelde der Arbeiter, die ist getault, und die Arbeiterschaft ist es wohl auch geweien, die ihm neuslich die Milliarde, Kapiermarf auf den Tilch des Haufes gesest dat, mit der er die große Wenderbeit der Altsien der Verliner zu den kehanptet, der geneigt dat, mit der gefauft dat. Bor so plattem Röddlinn staumt lelbst der agrarliche Late Aber weiter. Wan behanptet, der Arbeiterschaft sei der Weherertrag der Produktion in sieigendem Rässe gugute gekommen. Das ist einigermoßen erstoumlich. Denn in der lesten Woche bekamen qualsizierte Arbeiter im allerhöcksten Falle S—10 Goldmarf Stundenlohn, gegen mindestens 29 Goldwarf dei achtschindiger Arbeitszeit vor dem Kriege. Der Agrarier aber bekam sir seinen Zentner Kongen im freien Hondels 8—10.50 Goldwarf gegen 3,2 M. vor dem Kriege simmer I Goldwarf geden 3,2 M. vor dem Kriege simmer I Goldwarf geden 3,2 M. vor dem Kriege simmer I Goldwarf geden 3,2 M. vor dem Kriege simmer I Goldwarf geden 3,2 M. vor dem Kriege simmer I Goldwarf geden 3,2 M. vor dem Kriege simmer I Goldwarf geden 3,2 M. vor dem Kriege simmer I Goldwarf geden 3,2 M. vor dem Kriege simmer I Goldwarf geden 3,2 M. vor dem Kriege simmer I Goldwarf geden 3,2 M. vor dem Kriege simmer I Goldwarf geden 3,2 M. vor dem Kriege simmer I Goldwarf geden dem Kriege simmer Löndwarf geden dem Kriege sim dem Krieg

Es ift nun einmal for Die Heilung bes Bahrungselends ift heute die Borausfegung für eine beffere und gefündere Brobuffion, Eine Stabilifierung ber Bahrung wird aber unzweifelhaft mit Rrijenerscheinungen am Barenmarti verbunden fein, wei jeber, ber bisher infolge ber Gelbentwertung in die Ware gu flieben fuchte, jest die Entdedung moden wird, bag er mit vielen Dingen auf lange Belt hinaus eingebectt ift. Bevor eine Liquibation ber Gelbent wertungswirtschaft erfolgt ift, bat die Frage der Mehrproduktion feinen Ginn, Sat man aber nicht ben Dut, an bas haupt. problem herangutreten, fo ift es zwedlos, ber Arbeiterichaft vorzureben, es falle noch mehr gearbeitet werden; fie hat oft genug zuseben muffen, wie ber Ertrag ber feit 1919 ständig gest egenen Broduttion ihr mit einer Berminberung bes Reallohnes entgolten morden ift, mahrend bas lachende Sachtapital Reparationen für fich, nicht für bie Entente, erhob. Somet aber Mehrproduttion burch beffere Organifation ber Betriebe erzielt werben tann, ift bas nicht eine Sache großer Rebensarten und Brogramme, fonbern Sache bes Ranbelns - aber für bie Unternehmer!

Die MEG. über bas Währungselend.

Die ACG. über das Währungselend.
Im Geschäftsbericht der NEG. findet sich solgende Stelle:
"Inzwischen hat der Riedergang unserer Baium erschredende Fortschritte gemacht; seber Ausblid ist verwehrt, solange nicht die Währung ins Eleichgewicht zu bringen ist. Steltg steigende Breise ausländischer Rohftosse und sortwährende Erhöhung von Tarifen für Angestellte und Arbeiter zwingen zu Breiserhöhungen mit gleisender Stala und verschäften Zahlungsbedingungen. Die Folgen dieser ung esund en Wirtschaft aus der Angestellte und den Wirtschaft aus der Angestellte und den Wirtschaft aus der Angestellte und der Wiederschlie Reserver Die ungunftige Lage bes Beibmarftes vermehrt bie Beforgniffe.

Die Wirtschaftsverhandlungen zwischen Deutschland und der Tichechostowastel. Bei den in Dresden stanssindenden richtschoftswarflich-deutschen Wirtschaftswerdandlungen wurde ein Einverne ist mer ne h men erzielt. Es ind nur noch einige Fragen von geringerer Bichtigkeit zu verhandeln. Die tichechostowasischen Bertreter temen Deutschieden deutschen der Frage der Regelung des Berhölmisses der privaten deutschen Berfichen beitschaftlich beibitgt daten. In der Tichechostowasischen Bernoesse einzelstellt werden, welche aus den Berscherungsanträgen entstanden sind, die vor dem 26. Vedrung die Bersicherungen nuogezahlt werden sollen. Ferner wurde der deutschen Forderung nuogezahlt werden sollen. Ferner wurde der deutschen Forderung wurden, soweit es trittig ist, in weicher Avdrung die Verlicherungen ausgezahlt werden sollen. Herner wurde der deutschen Forderung begüglich der Regelung des Berede sin as versahren bei Stidereien und bezüglich der Aussuhr von Gerste nach Deutschland stattagegeben. Von deutscher Seite wurden die tichechossowischen Forderungen erfüllt, welche die Einfuhr von Mass und Hopperungen erfüllt, welche die Einfuhr von Mass, daß die die bisberien Vereindarungen mit keinen Absänderungen erneuert und verlängert wurden. Deutschland fam der ischessowischen Vereindarungen eine und verlängert wurden. Deutschland fam der ischessowischen Vereindarungen eine Vereindarungen ei ischossonatischen Forderung auf Regelung des Textilabsommens nom 10. April 1922 entgegen. Auch in der Frage der Aussuhr von Kunst dung er nach der Tichechossonatei wurde ein Absommen erziett, das auch diese Frage für eine spätere Zeit regelt. Die Unterzeichnung der Abmachungen wird wahrscheinlich am Dienstonatsschaften.

Gewerkschaftsbewegung

Die Betriebsratefongreff-Mache in Berlin.

Ein flägliches Jiasto.

Die Kommunisten hatten zu Freitagabend 14 Industriegruppen-versammlungen zur Wahl ber Delegierten zum Beirieberötekongreß einberufen. Alle biese Bersammlungen sind, wie die PVN. zuvereinberufen. Alle biese Bersammsungen sind, wie die BBR, zwerlössig seitstellen konnten, geradezu klüglich besucht gewesen. In
den Borussiasiasia in der Ackerstraße batten sich 50, in Bösers Festsälen in der Wederstraße 200 Personen eingesunden, im Rosenthalen hof niemand, in den Sophienssien 60, im Englischen
Garten in der Aleganderstraße 20, in Riems Festsälen in der Palenheide 15 Bersonen; edensoviel dei Fenstara in der
Reichiorstraße. In der Schulausa in der Augustitraße waren
120 Bersonen versammelt, im großen Saal des Deutschen Hos in der Ludauer Straße 80 und in der Ausa des Friedrich-WischenOnmagiums in der Kochstraße nabezu 150 Bersonen. (In dieser Ausstellung sehlen nur die Bestammsungen in den Andreas leben, Andreasstraße, im Dresdener Kasino, Dresdener Straße, und in der Keuen Welt, Hosenheide Rach den Sophiensälen waren zwei Versamsungen anderaumt. D. Red.)
In allen Bersammsungen suchte man sleißig nach Richt.

zwei Bersammlungen anberaumt. D. Red.)
In allen Versammlungen suchte man seisig nach Richtkommun ist en, die sich bereit fänden, als Delegierte zum mülden
Betriebsrätekongreß zu gehen, damit er nicht nach außenhin als
rein kommunistische Bartekangel-genheit erschiene; aber nan sand
nur vereinzelte Urbeiter, die sich zu dieser Rolle hergaben. Für
eine ganze Reihe von Berusen z. B. die in Berlin sonst start
kommunistisch orientierten Buch binder konnte man überhaupt
keine Deseglerten austreiben; sie sollen in den nächzien Tagen noch
gesucht werden. Im ganzen bewiesen die Beranstaltungen das
geradezu klägsiche Scheitern des Betriebsrätekongrestrummels.

Ungureichenbe Gehalteregelungen im Bantgewerbe.

Bom Allgemeinen Berband der Bankangestellten wird uns ge-

lleber das am 2. Rovember zwischen dem Reichsverband der Bankleitungen, dem Deutschen Bankbeamtenverein und zwei kleine-ren Organisationen getroffene Gehaltsabkommen für Oktober und ren Organisationen getrossene Gehaitsablommen sür Ostober und Rovember verbreitet der Deutsche Bantbeamtenverein Mitteilunger in der Presse, die unrichtig und irressischend sind. Der Deutsche Bantbeamtenverein dehauptet, durch das Abkommen sei 1. das Ostodergehalt verd oppest, 2. das vorsäusige Rovembergehalt um 36 Broz. gegen den Ostoder erhöht worden. Beides ist sals in Wirstlichseit beirägt die Steigerung des Ostodergehaltes nur 74 dis 82 Broz. gegenüber dem unzureichend geregelten September, für den die Anschellten 25 Broz. weniger erhalten haben, als ihnen nach dem Abkommen vom 15. September zusam. Die Steigerung für Rovember gegenüber Ostoder beträgt nicht 36, sondern nur 7 dis 9 Broz. Und durch diese Steigerung von 7 dis 9 Broz. wird bereits eine Rovembertenerung von 36 Broz. als abgegolten betrachtet.

gegolien betrachtet.

Diese Disserenz zwischen 7 und 36 Braz erkärt sich daraus, daß die 36 Braz. Teuerungsabgeltung pro Rovember nicht von dem vollen Oktoberbezug, sondern von dem unzulänglichen Septemberge halt zuzüglich dem von allen Organisationen abgestehnten Schiedsspruch vom 12. Oktober berechnet werden.

Durch diese Bereindarung wird die Tarissroge erheblich verschied diese Bereindarung wird die Tarissroge erheblich verschied diese Bereindarung abgestehnten mit Recht seine Bereinahme an dieser Bereindarung abgestehnt und sich daburch vollste Handlungsfreiheit in der Wahrnehmung der Bantangestellteninteressen dem den Witzelen werden, des Berbandes hat zu einem starten Zustrom neuer Mitglieder in den Verband gesührt.

Zu Dienstag ist vom Reichsarbeitsministerium ein Schiedsgericht zusammengerusen worden, das die Tarisstreitzsteit zwischen dem Allgemeinen Berband und dem Reichsverband der Bantsettungen schlichten soll.

fettungen follichten foll.

Schiedsspruch für das Buchdeuckgewerbe.

Don ben Arbeitgebern abgelehnt.

BIB. meibet: "Rachbem bie Berhandlungen im Tarifausichuß ber beutichen Buchbruder am Freitag ergebnislos verlaufen waren, der deutschen Buchdrucker am Fre tag ergednistos verlaufen waren, trat gestern ein vom Reichsarbeitsminister eingesetzter Schlichtungsnusschuft zusammen. Rach dem Schiedsspruch sollen die Böhne im Buchdruckgewerbe für die Zeit vom 5. dis 18. Rovember um 55 Prozent, für die Zeit vom 19. Rovember dis 1. Dezember um 70 Prozegenüber den Oktobersöhnen erhöht werden. Dieser Schiedsspruch; der im Spihensohn eine Erhöhung um 2648,25 R. hzw. um 3370,50 R. dedeutet, wurde von den Arbeitgeberversteeten nach eingehender Beratung einst in mig abgestehnt, weil samtliche aus dem ganzen Reich anwesenden Tariftrespertreter bei der gegenwärtigen kalöstrophasen wirtschaftlichen freisvertreter bei der gegenwärtigen tatastrophalen mirtschaftlichen Lage des deutschen Buchdruck und Zeitungsgemerbes eine derartige Mehrbelastung des Gewerbes nicht veranworten konnten. Daß das Gewerbe durch die hohen Japier preise so überaus start besasselt ist, daran sind die Gehilfen so wenig schuld wie

Schiedsfpruch im Berficherungsgewerbe.

Der vom Reicheardeiteministerium eingeletze Schlichtungsaudschutz fälte am 8. Rovember einen Schiedespruch, nach dem im
Monat Oktober gegenüber dem September 1922 für sämiliche
Direktionsanzestellten folgende Zulagen seitgesetzt wurden:
Ledringe und Jugendliche 26 Proz., Angestellte bis zum vollendeten 20. Ledensjahre 85 Proz., Angestellte über 20 Jahre
46 Proz., Angestellte über 24 Jahre erbalten außerdem 600 M.
Miterszulage, verheitatete Angestellte auherdem weitere 600 M.
Daneben ist eine Kinderdeibilse von 250 M. sie jedes Kind
sessonen. Die Ergensähe für Ankentätischet wurden um

Die Spelenfage für Mugentatigfeit murben um 45 Brog, erhobt. Die im September bereinbarten Drisgulagen und Befagungsgulagen bleiben weiter bestehen, mit Ausnahme bon Diff nichen, beifen Ortsguichlag auf 10 Brog, ermähigt worden ift. Der Ortsguichlag für Damburg ift auf 171/2 Brog, erhöht worden. Die Erllärungsfrift über Annahme bes Schiedespruches läuft am

Achtung, Betriebsvertrauensleute und Fraktionen der Gewertichaften, Richtung Amfterdam!

Nachdem die Verschung der beiden sozialdemokrafischen Parteien technisch durchgesührt ist, fordern wir alle Betrieds und Gewerkschaftsfraktionen auf, die Jusammenlegung der Fraktionen sosialen vorzunehmen, resp. die Fraktionsvorstände neu zu bisden. Die genauen Abressen der neuen Fraktionsvorstände neu zu bisden. Die genauen Abressen der neuen Fraktionsvorstände neu zu bisden.

Juschristen und telephonische Anstragen sind von jeht ab nur noch zu richten und bestehendliche Anstragen sind von jeht ab nur noch zu richten an das Betriedssetzetatiat der Bereinigten sozialdem kratischen Partei. SW 68, Lindenskrafts 3 (Iel.: Dönhoss 5086—88).

Reinsnecht. Hosz.

Lohnbewegung ber Mufifinftrumentenarbeiter.

In einer vollbefesten Funttionarverfammlung aller Gruppen ber Dufifinftrumenteninduftrie berichtete Dorn aber bas Ergebnis der Berhandlungen für den Monat Rovember. Gefordert waren 75 Brog. Zuschlag auf alle bestehenden Sohne und Allordiche für die ersten beiden Lohnwochen des Monats Rovember und gleichzeitiger Rüdwirtung auf die beiden letten Lohnwochen des Monats Oftober. Die Unternehmer legten Wert darauf, das Absommen für den gangen Monat abzuschließen und boten in diesem Fall für die

den gangen Monat abzulchließen und boten in diesem Fall für die erste hältte Kovember 80 Proz. und 40 Proz. für den Aest des Wonats. In zähem stundenlangen Verhandeln sei den Unternehmern dann Schritt sür Schritt solgendes Lugeständnis abgerungen worden: L. Eine Teuerungszulage, gestasselt nach Aiserstlassen, von 4000, 8000, 2000, 1500 und 1000 M. U. Ans alle Löhne und Alsordiähe erfolgt ein Ausschlag für die erste Lohnwocke von 60 Proz. für die zweite Lohnwocke von 70 Proz. und sür die dritte Lohnwocke von 85 Proz. Das Absommen länst also auf drei Bochen, und es betragen danach die Durchschnittslöhne:

1. Bodie 2 Bodie 8. Bodie

160.75

mannl Rach Dilfe weibliche Fa	arbeiter	. 18		188,— 159.80 181.60	200.— 170.— 140.—	217.50 184.85 152.25
Lehrlinge pr				:::	:::	420.— 622 50
: :		e d.	natiti	::::	:::	1050.—
Facarbeiter				198.65	2. 28ode 211 05	8. Boche 229.65

3m Ramen ber Berhandlungetommiffion empfahl Dorn bie Annahme, wenn bas Ergebnis auch nicht unteren Erwartungen entspricht. Der nicht erreichte Teil unferer Forberungen tonne nicht ein Kampfobielt fein.

Bon gwei eingereichten Refolutionen forberte eine refilofes Bon zwei eingereichten Resolutionen forderte eine restloses Zeiftalten an den gestellten Forderungen, zumal die Zeuerungswesse weiter steige, während die andere die Zustimmung dabon abhängig machen wollte, daß dei steigender Tenerung schon aur dritten Lohnwoche die Möglichteit neuer Forderungen sichergestellt werde. Leidenschaftlich wurde um die erste Resolution getämpst, die dann mit knapper Mehrheit abgelehnt wurde. Die zweite wurde zuruckgezogen, nachdem der Berkammlungsseiter erklärt hatte, daß die Unternehmer bei den Gerhandlungen die Berschwerung abgesehen hätten bei weiterem erheblichen Steigen der Tenerung könne geben batten, bei weiterem erbeblichen Steigen ber Teuerung icon in der dritten Bohnwoche zu Berbandlungen bereit zu fein. Done biefe Bufiderung batte die Berbandlungetommiffion fich nicht auf die britte Boche festgelegt. Gegen eine erhebliche Minderheit murbe

die drifte Boche feltgelegt. Gegen eine erhebliche Minderheit wurde das Ablommen dann angenommen.
Die Beriammlung legte dann noch die Dobe der laufenden Sonderunterstützung für die ftreitenden Bladinftrumentenarbeiter fest, die über den bisherigen Verdienst hinausgeht, und berpflichteten fich alle Funktionare, in einmuliger Geichloffenbeit hinter den Streifenden zu stehen dis zur Erreichung menidenwürdiger Löhne. Befanntlich betrug ber bisherige Lohn 45, 80 und 60 M. Gefordert find 190 M., was bon verschiedenen Rednern als zu gering berrochtet wurde.

Erinnert wurde noch an ben Beidlug, bag alle funttionare

politisch organifiert sein und die Arbeiterpresse Lesen musten. Die neuen gebrucken Lohnabsommen find bom Sonnabend ab auf den Zahlstellen der Rlavierarbeiter und auf dem Bureau erhältlich.

Lohnabtommen in ber Anopfinduftrie.

Eine Berfammlung aller in ber Anopfinduftrie beschäftigten Arbeiter und Arbe terinnen am Freitag in ber Aufa ber "Cophlen-Schule" nahm Siellung zu bem Ergebnis ber letten Tarifverhand-lungen mit ben Arbeitgebern Berhandelt wurde am letten Donnerstag. Bon den Bertretern der Arbeiter wurden folgende Lohnzuichläge ab 2. dis 16. Rovember gesordert: Für Arbeiter über 18 Jahre
60 M., Arbeiterinnen über 18 Jahre 40 M., Jugendliche 25 M. und

80 M., Arbeiterinnen über 18 Jahre 40 M., Jugendliche 25 M. und Lehrlinge 15 M. pro Stunde.

Rach langen Berhandlungen bewilligten die Arbeitgeber ab 2. dis 18. Rovember einen Zuschlag in Höhe von 50 und ab 17. dis Ende Rovember von 60 Broz. auf alle Stunden- und Artordlöhne.
Fräulein G. a d e f. ch. die den Bericht gab, empfahl die Annahme dieser Zugeständrisse. Auch Branchenleiter Schulz trat hierfür ein. — Die Bersammlung stimmte gegen eine schwache Minderheit dem Absommen zu.

Bon der Opferwilligseit der in dieser Branche beschäftigten Kollegen und Kolleginnen zeugt eine Mitteilung des Branchenleiters, noch der schon in einem Betriebe zur Unterstützung Arbeitsloser 1750 M. gesammest wurden.

1750 Dt. gefammelt murden. NUG. Oberichoneweide. Achtung, Withlieder der Bereinigten Sogialdemofratie: Dienstag, nachm, 314 Uhr, Lakal Hefdörfer, Breitenau-, Ede Wichelminenhaftraße. Stellungnahme zu den Be-

Der hafenarbeiterstreit in fionigeberg L Dr. ift beigelegt. Der Tagelobn wurde auf 1900 M. festgesent.

Bergarbeiterstreit in Polen. In den Kohlenrevieren von Dom-brows, Oberschlessen und Krafau haben die Bergarbeiter am Freitag bie Arbeit medergeiegt

Deutscher Arnesportandeiternerband. Gruppe Mineraldle, Dele und Feitet Deuts. Sonntag, vormiting 9 ühr Gruppenversonntlung im Gelal von Breifer. Michaelfirchier. 192. Bericht von unserer Lehavsband. Befrien III. Abt. Straßen- und Riembahner, Dunntbusdetrieber Kontag 7 ühr im Soci 4 des Gewertschaftsbaules, Mitglieberversonntung. Bollsähliges Ersgeinen der Kollegen aus diesen Betrieben in Hiliat. Sintein nur gegen Borzeigung des Mitgliebendunges. — Huntbusder der halpinder des Mitgliebenschaftschen der halpindwirte, nur gegen Borzeigung des Mitgliebendunges. — Huntbusder der halpindwirte, delbieben, Englischer und größereihnische Der halpindwirte, delbieben, Macherika. Die fleie Architekter und erdeitet. Diehistag I ühr dei Riede, Abeiterika. II. allgemeine Huntbusderschammlung. Bollschildes Ersgeinen mit Mitgliedesdung ist Gight.

Stemens-Schustert. Kleinsauwerf: Montog nachmittag 41/2 Uhr bei Denndt. Seibefrug, Versammlung fämilicher Mitglieder ber Bereinigten Sozialmotogiischen Dertei. – Typamomente Dienstag nachmittag 41/2 Uhr bei Rarndt, Beibefrug, Bersammlung sämilicher Mitglieder ber Vereinigten Sozialmotogiischen Bartei. – In beidem Versammlungen sehr michtige Agesordung. Partei- und Gewerfschaftsausweis legitimiert. – Der Fraktionsworskand,

Bentralverband ber Chuhmncher. Moning 7 libr Bezirksverfammlungen der Chaptrobeiter Erode Bertins in den bekannten Lotalen. — Bertammlung der Kasharbeiter und Arrtigmacherinnen nachmlitags 5% libr Rövenisch itraße IIIa. — Berfammlung der Schäftemacher Dienstag 6 libr Rövenisch itraße 127a.

Gewerlichaftelariel Coandan. Gewerlichafisvorftunde, Betrieberdie Eren-dens, Geegefelde und Staalens: Montag d Uhr in den Germonic-Galen, Streinwiglig, wichtige Zusummenfunft. Jeder Berried und jede Gemerischaft nuch verteien fein.

orreiden sein.

Denischer Werkneisterwerdend. Bersammlung aller Werkneister und bechnicken Angeliellen der Kigarettenindustrie Dienskag vondmittig 8 Uhr im Keinaumann "Dur Schleufe", Müdlendomm. Bezielswereln 7. Versammlung Dienskag ist in Uhr in der Jagellender Boouerel (Idware Soul), Lums, Cafe Strometraße. Bortrag der Herbarder Boouerel (Idware Soul), Lums, Cafe Strometraße. Bortrag der Heperation und Anhenvolliti". Die Rollegen werden und gelorderet, zu dieser Dersammlung währeich zu ercheinen.

Zentralneband der Angelträßen. Bittgliederversammlungen. Chem ist Dienskag in Alle in der Reuen Hilhermonne, Kövenider Str. Birligung der in der Hunklionärversammlung außgestellten Beiebrichften. Birthältigung der in der Hunklionärversammlung außgestellten Beigerien, Witzbestätzungen: An der unge Wertenbarder führt in den Zentralliche Logesfragen. Keiserner Rolloge Feig Schuldt, Verfat über die Larifvertankungen: An der unge Wertenbarde führ in den Zentralligesfragen. Alle in Lee der Larifvertahlungen: An der unge Wertenbarde führ in den Sentralligesfragen. Alle im Rechausent Gest. Weißenfee. Bertiner Alles de.

Buchbinder. Richtung Amfürden. Her angehörigen Bertiennenspersenn, Bertieberäte und Generalverdummlungsdelegische, Richt ung Ergrandeinen. Bertieberäte und Sentralverdummlungsdelegische, Richt ung am fiere au. Mertieberäte und Generalverdummlungsdelegische, Richt ung am fiere der Mennen eingeführt werden. Minktlides Ercheinen wegen zeitiger Kammung des Soules notwendig. — Der Altionarungsguß.

es Scales noinendig. – Der Altionscussfuß.

Berband der Inchblieder und Paplerverendstiere. Betrieberüte der reinen Buchdindereien, Briefumichlag- und Geschöftsduchscheiten: Dienstag I Uhr im befal von Glevert, Friedelichfte. 16. Betrieberätenersammlung. Es ist unbedingt vermendigt daß abs Dengenonnten erstweinen, da währige Tagestragen zu riedigen find. – Mittwock i Uhr in den Kentral-Heckfalen. Alte Jakobin. St., bersammlung aller in Buchdunkersen beschäftigten Buchdinder und Voldsindersrieberseinen. Die auch über die neuen Löhnverbandlungen Bericht erheitet wied, ist das Erscheinen aller Pflicht. – Die Brauchenleitung.

antworfild für den redaft. Teil: Bieter Schiff, Berlin; für Angeigen: Glode, Berlin, Berlag Bormatis-Berlag G. m. d. D. Berlin, Druft: weirts-Buchdrufferei u. Berlagaanfluf: Paul Cinger u. Co., Berlin, Lindeufte, I Berlagen 2. Beilagen



Otto & Co., Frankfurt a. M. S.

Breitestrasse Bruderstrasse

Trikotagen-Abteilung

Damen-Reformbeinkleider mit angerauhtem Futter das Seitek M. 1975 .-

Damen-Schlupfbeinkleider

Mittelfeiner Baumwolltrikot mit verstärktem Schritt das Stock M. 720 .-Starker Baumwolltrikot mit angeranhtem Futter das Stück M. 1512 .-Schwarze Flor-Damen-Strümpfe das Pear M. 575.-

Trikot-Einsalzhemden mit Pikeeinsätzen, Mittelgröße das Stück M. 2400.-Ganzwollene Sport-Stutzen das Paar M. 1350.-Ganzwollene Sport-Strümpfe das Pear M. 1500.-

Ski-Socken in großer Auswahl . Mars-Wickelgamaschen

Herrenwäsche-Abteilung

Weiße Oberhemden · Frackhemden · Farbige Oberhemden Anfertigung nach Maß in eigener Hemdenschneiderei

Eingang neuester Perkal- und Zephirstoffe Steife u. weiche Herrenkragen · Taghemden u. Nachthemden

Schlafanzüge

neuester Form und Farbe, in leichten und schwereren Stoffen

Waschestoffe as, 80 em breit, in verschiedenen Stärken und Preislagen Flanelle baumw., 70-30 cm breit, gestreift u. elnfarb., f. Unterwäsche geeignet, in versch. Qualitäten Schleierstoffe en 110-115 em breit, bestickt, in reicher Auswahl

1. Beilage des Vorwärts

Ostmärkische Flüchtlingsnot.

Die Rot ber oberichlefischen Flüchtlinge mar fürzlich Begenftand der Berhandlung im preußischen Landtage, Grauenvolle Bilder des Flüchtlingselends wurden von den einzelnen Rednern entrolli. So richtig und gut es ist, daß das Flüchtlings-elend im Landtage besprochen wird und wirtsame Hissmaß-nahmen von der Regierung versangt werden, so ist man doch

nahmen von der Regierung verlangt werden, so ist man doch erstaunt, warum nicht einmal das ganze Flüchtlingsproblem mit seiner großen vollswirtschaftlichen Bedeutung ausgerollt wird; denn es handelt sich, abgesehen von den Bertriebenen der anderen Abtretungsgediete, nicht nur um oberschlesische Flüchtlinge, deren Flüchtlingsesend seht erst atut geworden ist, sondern auch um über 550000 Bertriebene aus den ebennaligen Provinzen Westpreußen und Bosen. Diese Bertriebenen gönnen von ganzem Herzen ihren oberschlessischen Beidensgenossen seht, aber sie verlangen, daß sie mit gieichem Maß gemessen werden und daß man sie dei der Behandlung der Flüchtlingsnot nicht vergist. Das Elend der ostmärkischen Flüchtlings ist außerordentlich groß, über 550000 Menschen sind von Heim und Herd vertrieben und viele von ihnen sind durch die Beschlagnahme ihrer Bermögen und Grundstücke beitelarm geworden. Die Sparkassenguthaben armer Leute sind durch die polnische Balutaverordguthaben armer Leute sind durch die polnische Balutaverord-nung, die die polnische Mark der deutschen gleichsetzt, vollkom-men werilos geworden. Dieselben werden ihnen noch nicht einmal ausgezahlt, sondern widerrechtlich vorentbalten. Diese Bölterwanderung aus dem Osten hat noch lange nicht ihren Abschluß gesunden und wird dauernd gespeift burch neue Ge-waltmagnahmen der polnischen Behörden.

Infolgebessen haben sich nicht weniger als 30 000 Deutsche, in der Mehrzahl Ansiedler, mit ihren Familien gezwungen gesehen, Auswanderungsanträge zu stellen. Ueber 70 000 Mücklinge besinden sich noch in der Dauer- und Lagersurgedes Roten Arcuzes. Welche gewaltigen Summen hier aufgewendet werden müssen, nur um den Leuten das nachte Leben gewendet werden müssen, nur um den Leuten das nacht Leben zu erhalten, erhellt aus der Tatsache, daß die Berpslegungstosten einer Berson im Lager im Durchschnitt 52 M. täglich ausmachen, ohne die Auswendungen sür Kleidung und Taschengeld. Eine große Anzahl der im Lager besindlichen Flüchtlinge ist nicht mehr voll erwerdssähig, Kriegsbeschädigte, Rentenempfänger aller Art, Witwen und Waisen devöllern die Flüchtlingslager und haben in absehdarer Zeit gar teine Aussicht, aus demselben herauszutommen. Es ist dies der Sach, der sich aus der großen Anzahl der Bertriebenen der Brovinzen Westpreußen und Bosen berausgebildet dat, deren Juhnst geradezu trostlos ist. Die Witwen und Waisen liegen seit Jahren in den Lagern. Sie in das Erwerdsleben einzugliedern, scheitert sast immer daran, weil teine Kommune geneigt ist, diese bedauernswerten Opser des Krieges auszunehmen. nehmen.

Die deutsche Regierung hat die Aufgabe, vor-beugende Mahnahmen zu tressen, damit nicht noch mehr Menschen das gleiche Flüchtlingselend durchkosten müssen. Die jetzt schwebenden Berhandlungen mit der polnischen Regierung in Dresden bieten dazu die geeignete Gelegenheit. Sollte es nicht möglich sein, die polnische Regierung zu veranlassen, die Minderheitsrechte der Deutschen zu schützen und weue Gemaltmannahmen zu unterpolnische Regierung zu veranlassen, die Minderheitsrechte der Deutschen zu schliert. Deutschen zu schliert. Deutschen zu schliert. Die rigorosen Mahnahmen der polnischen Behörden dürsen nicht länger stillschweigend hingenommen werden. Das schlieften nicht länger stillschweigend hingenommen werden. Das schlieften nicht länger stillschweigend der ostmatsischen Flüchtlinge, diese wirkliche Kulturschande, muß endlich einmal an der Quelle verstopft werden. Die deutsche Regierung dat noch Mittel an der Hullurschande, muß enen Zuständen ein Ende zu machen.

Troh der niedrigen Sähe der Flüchtlingsssürsorge plant die deutsche Regierung einen Aba u derselben und hat dassier einen besonderen Kommissar eingesetzt. Das in dem Kugenblick, in dem die Unterstützungssähe sur KentenempKugenblick, in dem die Unterstützungssähe sur Kentenemp-

fånger aller Urt wegen der dauernden Entwertung der Mark erhoht merben muffen und die Rot unter den Flüchtlingen immer höher und höher steigt. Die Flüchtlinge haben gedusdig ihr Los getragen, sie wissen, daß sie sich hier nicht an eine reichbesette Tasel seigen können, doch eines können sie verlangen: daß, wenn man sie vor ihrer Auswanderung als fürsorgeberechtigt anerkannt, sie nicht später dem Elend preisgibt.

Mujgabe ber Reichstagsfrattion ber Bereinigten Sozialdemotratischen Partei wird es sein, im Varlament auf diese Dinge mit aller Deutsichteit hinzuweisen. Die Partei muß der ostmärkischen Flüchtlingsfrage jene Ausmerksamkeit schenken, die sie auf Grund ihrer großen volkswirtschaftlichen Bedeutung verdient. Sie muß dafür sorgen, daß produktive Flüchtlingsssürsorge getrieben und dadurch der Weg für den Weischerzuskau im Aussern Nautschaftlings für den Wieberaufbau im Innern Deutschlands beidritten wird.

Achtung, Genossinnen!

Erfte gemeinsame Konfereng der Bertreferinnen der Frauen in den Areisvorständen, der Areisvorsihenden für Arbeiterwohlsahrt und Kinderjorngenden für Arbeitervogszust und Kinder-jouhkommission Monkag, den 6. November, abends 6¾ Uhr, im Gesangsaal der Schulaula Inselstraße (nahe Spittelmarkt und Iannowik-brück). (Stadt- und Bezirksverordnete, Bezirks-ausschuß, Francenausschuß, Kinderschußfommis-slon — Borsfand — werden um Erscheinen ge-teien) Michigae Tagessochung Mitaliedeskarte beien.) Wichtige Tagesordnung. Mitgliedstarte legifimiert.

Filmschau.

Die Filme ber Woche.

Die Filme der Woche.

Welche Wodhat, wenn der dist, in einem damien auf das große Bathos verzichtet und es sich genügen lätt, in einem dumten Radmen eine düdiche lleine dandlumg zu kellen, die dumt keinerkei leeren Brumt ermildet. Der Kilm "Die Tochter Radvolesno", nach einer Rodelle von Kr. W. dan Destoren von der vonimierten Kannth Car i i en mit Kilmgelübl in sehr ledendige Sitder gedrocht, hatte im Raumordams ungewähnlichen und verdienten Ersolg. Da wird mur in killicher gestelltem Radmen die fleine nette Geschichte deruntergeplandert, wie ein liemed Wädel, dem der kleine nette Geschichte deruntergeplandert, wie ein liemed Wädel, dem der Finipse Lenimann Konaparte in der Stadt Balence den Weg ins Leden ermöglichte, dem späteren Franzolentäiser sein Leden rettet. Gie nabe lag die Versuchung sie den Kegissen, sich Looseven als Geschichtswiederläuer zu verdienen. Kriedrich Zeinf dat dem anestochschen Soch gann im Anestochschen. Kriedrich Zeinft dat dem anestochschen Soch gann im Anestochschen. Kriedrich Zeinft dat dem anestochschen Soch gann im Anestochschen wird Souderen Soch gann im Anestochschen wird Souderen und alleriet werfinderen und geschnachsche Sinklife in die Begedendetten gestreut. La a Rara ist Radosons Tochter. Sin tedes, aueschlichernes Ding, das wenn ihm die Bestigeschichte zu langweilig wird, den Generalen und Bertigmörern eine Rase derht. In Rara macht das mit Charme und Kathrlichseit. Jum Andoleon — Ludwig har in n. Seine lette Filmrolle. Alls er tot da lag, sad won ihn ledensvoll, est, menschlich groß im Film. Erchaftwer Phantalit des Lichtpiels. In Epstoden Ragnus Stift er und Hertende Phantalit des Lichtpiels. In Epstoden Ragnus Stift er und Feinrich Be er dilbart nach.

Dat man is wöhles Zeun erduldet wie "Vernacht übeln Unfams wird der genordet — auf der Kunt der er dil gen find er kein der kannt enter des genübet des Kuntschladers, Vernöftung, Erstlich des Kuntschlades der Film in den der kannt alles den Rad kunt. Der Film der gewordet — aus ein. Das fin der Kuntschlade Schillkinder, V

halt: Ein Lebemann macht sich den Karnevalsraulch eines jungen Mädchen zumphe, verläht es, obne auch nur die Maske gelätzet und ihm ind Gessicht geischant zu baben. In abgelatertem Spiel zieht die verheiratele Schwester der Berführten den Lebemann in ihre Rese und dei der Versichtigung durch ihren Mann die Schlafzimmer der jüngeren Schwester und zur Sde mit dieler. Nie dam erdlich and dem zhnischen Senwann ein einersächtiger Gatte geworden ist, wird ihm reiner Wein eingeschänlt und alles idit sich in Bobligesalen auf, In das Ranustriptgeschen denst man gar nicht, man übersieht den Inhalt, genicht aber jedes Bild dei Einzelwertung in seiner Einzelwirfung. Wan blättert in einem präcktigen Bilderbuch. Kamentiich das Bortptel ist ein versilmtes Kannevalsgedicht. Konsetti und louse kinsgesassent, Lichterglanz und Schnesgeriese, Seiden- und Goldslitterpracht und lichtes Perzeleih, verlöschen Lichter und berandrechender Alchermittwoch. Ant ein da as Regie verdient valles Lod, sie ist aus einem Gus. Und 3 ca Lenke ish häbliges Gessicht paht nett in diese niedlichen Bilder.

Dortrage, Vereine und Versammlungen.

Sund der Kriegsverlegten, Wiiwen und Balfen der Aldecholiswalligen.
Republik. Ortsgruppse Geod-Gettin. Rächfte Monatoverlammium Dienstogn.
T. Revember, & Uhr. im Gesellschaftschaus, breodenser Str. 116. Aussprache mit der Deputation, die beim hiefigen Konful vorgesprechen hat.
Franzucher "Frodinn", Charlottenburg, B. d. A. G.-B. Die nächste Medungsliunde findet Mankog, den 6. Rovember, von 8—10 Uhr, im Rotal Versuer, Guerideste. 27. hatt. Sangeofreudigs Genoffinnen find dersilch willfranzer.

Brieffasten der Redaktion.

Brieffice Auskunft wird nicht erteilt. — Jeder für den Briebteften bestimmten Anfrage inde man einen Buchfinden und eine Rummer dei. Eilige Anfragen irage man in der Jurifissen Sprechlunde, Lindenstr. S. 1. hof part. lints, vor. Schriftstide und Berträge find mitzubringen.

1. Dof part. links por. Chriftstide und derridge ind mitsubringen.

R. R. 1908. 1. 78 435 M., bagu kommt die Linderzulage. 2. Ja. —

K. Et. C. I. Die Niete muß enimeder im Geschäftslotol der Bernseterin oder auf ihr Tokscheftenio eingeschil werden. 2. Einkumigsteit ift nicht erforderlig. Es genägt, wenn alle Mieter eingeladen und die erschienenen die Madl vorgenommen deben. 3. Die Auskalung einer besonderen Bollmacht itt nicht weiwere der Kinchenionen der Kinch

Better bis Moutag mittag. Rubler, gelineife beiter, verander-(Sching bes rebattionellen Teile.)

Automodilisten und Radlahrer! Der Stand der Landirage in detaunt-lich reich an Kransbettserregern. Er reist die Schleimhäuse und begünfligt An-kedungen und Erköltungen. Schäften Eie find durch Pantlavin - Partilien, dem dewährten Berbeugemittel. Sie sind angenehm dem Geichwach und greifen dem Ragen nicht au. Bon ersten Forschern warm empsahlen. Erhältlich in



Rheuma 3schias

berborragend bewährt bei: Grippe Degenschuß Nervenschmerzen.

Togal stillt die Schwerzen und scheibet die Harnschure and, Ausge-geschnet dei Schlassosigseit. In allen Apothesen erhöltlich. Bost. 64,3 %, Acid. acot. salic., 0406 %. Chinin, 12,6 %. Lithium, ad 100 Amylum.



Erstklassige Herrenbekleidung
Anzüge, Paletots, Schlüpfer, prima Stoffe
Vollwertiger Ersatz für Maß :: Zivile Preise MAX FLUSS, Rosenthaler Straße 58



bestickt,

Lange

105, 110,

115 cm

6450 .-

Damenkleidung

Faltenrock aus gostreiftem 1350 .-Jumper Seidenwikot 5750 .-

Kleid aus reinwoll. Cheviot. 7500 .-Kleid aus kunstseidenem 13000.-

Pelzmäntel, Pelzkragen und -Muffen in vielen Pelzarten

Transportable Öfen Eiserne Dauerbrandöfen Majolika-Kachelöfen

C . KÖNIGSTR. N Seidenstoffe

Paillette schwarz oder farbig. 1580.-Matelasse schwarz and Mtr. 1650 .-Serge Halbseide, für Jackenund Mantelfutter, ca. 120 cm breit Mtr. 1980.-Fehfutterplüsch ca. 115 cm breit Mtr. 2700.-Astrachan für Jacken und 2900.-Brokat für Hüte, Taschen und Besätze, 60 cm breit, Mtr. 2900.-

Krawatten-Seide in großer Auswahl Seldentull-Reste schwarz, in verschiedenen Breite Breite 100 cm Moter 290.-

Damenwäsche

Taghemd mit Stickerei-Ein- 975 .-Taghemd mit Stickerei-Ein-antz und -Ansatz 1350.-Nachthemd mitStickerei-An-1550 .-Beinkleid mit Stickerni-Ansatz 890 .-Beinkleid mit Stickerel-Ein- 1125 .-PrinzeBrock mitStickerei-Ein-1950 .-Hemdhose mit Spachtel-Motiv 1475 .-Weißer Unterrock mit breitem Stickerei-Ansatz 1540 .-

Winter- und Wethnachts-Preisliste nur nach auswärts auf Wunach kostenfrei

Mengenabgabe sämtlicher Artikel vorbehalten.

Küchenwischtuch Reinleinen, grau-rot kariert 190.-

Militärhandtuch Halbleinen, Größe 48×100 cm 210.-

weiß, Kräuselstoff 50><100 cm 350.-Taschentucher

Strickwaren Füßlinge t. Damenstrümpfe. 295.-Reinwollene Kimonos 2450 .fein gestrickt, farbig 2400 Reinwoll. Anzüge für kleine Knaben, feingestrickt, farbig, Jacke, Gamaschenhose und 3300.-Mütze..... Mittelgröße Strickwolle schwarz, 100 ge. 475 .-

in alter bewährter Güte! geeignet für alle Arten von Wäsche. Niemals losel Nur Ohne Chiori Wascht, bleicht und desinfiziert. Alleinige Hersteller: HENKEL & CIE., DUSSELDORF, auch der allbewährten "MENKO" (Henkel's Wasch- und Bleich-Soda).

THE REAL PROPERTY OF THE PROPE



Volksbühne

Die Lüge

Kammerspiele

Opernhaus Rosenkavalier

Mont. 7/4 U.: Ueber die Kraft (It Teil) Schauspielhaus Lessing - Th. George Dandin Der Arzi wider Willen Der Biberpelz

Theater t. d.

Königgrätz. Str.
Nachm. 3 Uhr:
Wand. Ges. Kreister
B U.: Jüdin v. Toledo
(mits. beitch. Rin. Pol.
Dieb. Lieum. Rod)
Mo.: West. Gest. Reitler
Di.: Jüdin v. Toledo
Mi.: Past. Gest. Initer
Mi. Past. Gest. Initer

Mil Past Good. Entitle
Doc. Fant. Good. Entitle
Priz Judin v. Toledo
Sbd.: Judin v. Toledo
Sbd.: Judin v. Toledo
Mo.: Wind. Good. Entitle
Mo.: Wind. Good. Entitle
Romodienhaus
Ju. Prinzessin Olala
Tagl. 7.20 Uhr.
Briersucht
Tagl. 7.20 Uhr.

Die Erwachsenen

Berliner Th.
7.15: Madame
Pompadonr
Fritzi Rassers of the Salaranti
Research Fried Rassary a. G. Gr. Schauspielh.

(Karistrabe) 2½ Uhr: Orpheus in der Unterweit Central-Theater

Central-Theater
3 U. Rosmersholm
The Die Rieinburger
U.: Die Rieinburger
U.: Die Rieinburger
Deutsch Opernhaus
7 Uhr: A I d a
BR. 11/2: Fig. Hoch note
Große Volksoper
Im Tacal. d. Westens
T Uhr: Lehengrin
24/5 U. bei kl. Preisen
Raub d. Sabinerinn.
Mtg. 71/5 Samson
und Daitin
Infilmes Incale:
Auther Die Leiter
PrauAdas Gm.h.fl.
Lustspielhaus
Phy Uhr: Werwolf
E. Nestelknöpterin
Met Physik M. Agrill
Welles Operett.-Th.
Nehm. 4 Uhr kl. Pr.
Die Gläubiger
Taglich 1/2 Uhr:
Mortropel-Theater
3 U. Die Bajadere
The Rieger
U.: Der Werwolf
E. Nestelknöpterin
U.: Der Wellen
U.: Der Bajadere
The Glässner in
U.: Der Bajadere
The Glässner in
City Uhr:
Crita Glässner in

U. BEW IUR BEIRR Neues Operett.-Th. 3½ Ein Prachtmid. 7½ Die schwarze Rose Neuen Th. am Zoo 7½ Uhr: Doring-und der Zufall Operette v. Gibert NeuesVolkstheater Michael Kramer

Hardenbergstr. 6
Geschloss. Dienst. 7
Uhr: Das Band
Erste Warnung
Schiller-Th. Charl.
B: Die 5 Frankfurter
a U.s. ROSEMBORIOS Mtg. 8: Gitz, Berkelens
Thaila-Theater
3 Uhr Sedes Ist, m. lett
The Prinz Bon Juan
Th. a. Notiendertgi.
3% U.: Feter ms Dapsie
7%, U. Dein Mind. Planter is a fire mention for 4 U.: Die Planter in blie 7/2 U.: Schlemikl Wallner-Theater &U.: Die kleine Sänderin

Die telle Lote

Folies Caprice Fine Liebesnacht Die Hyline

Siegir. Berisch

Königgrätzer-Str. Morgen zum 0.Male 250.Male 1250.Male Augentian Kreisler Auberdem jeden Sonntag-Nadmittad bel kleinen Preisen

> Spielplan ab Hente UFA-PALAST

Lucrezia Sorgia TAUENTZIENPALAST

Atlan Bde.

EURFURSTENDAMM

Es lencktet melne Liebo

MOZARTBAAL KAMMERLLICHTSP.

Wenn die Maske

NOLLENDORF-PLATZ

Zigenner.

VBIEDRICHSTRASSE

Die Lander-lifichtigen

ALEX AND ERPLATE Zum Paradies der Dames

WEINBERGSWEG

Sünden von Gestern SCHONEBERG HASENHEIDE

Die Macht der Verauchung

Heute Sonnias Hittsersaal Köthenerate, St., Ma Forbant Rate Lustiger Aband Scnff-Georgi

Totentans Tagich 8 Uhr: Agnes Jordan Jrene Triesch Circus Busch

> Hente Sountag 2 × 10 Circu-Scenations 1/4: Die Hibelungen

Komische Oper (714) Dir.: James Klein (71/2)

Die große internationale Revue in 25 Bildern: Europa spricht davonii

Uebertrifft Paris und London an Pracht und Ausstattung und ist das Fabelhafteste, was auf einer Bühne gezeigt worden ist

6 Pracht-Ballette !! 200 Mifwirkende!!

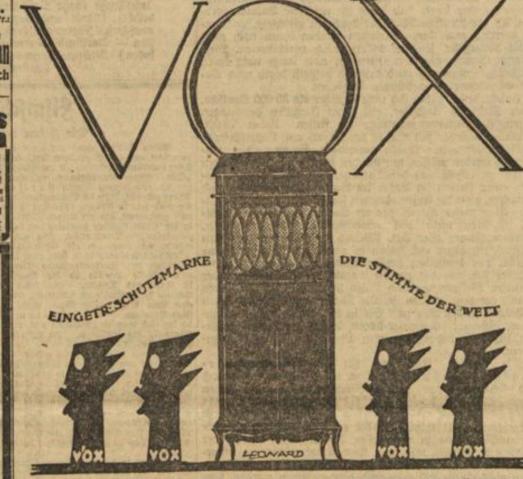
Mister Jackson v. Alhambra-Theater in London mit sainen engilschen Giris

Haupidarsteller: Margit Suchy, Rosa Feisege, Salzer-Lichtensteln, Max Landa, Albert Kutyner, Bruno Kastner, Arnold Rieck, Misi Metelka, Eise Reval, Walters, Spira, Bartels usw. Vorverkauf ununterbrochen

Sonntag, den 5. November mittags 12 Uhr

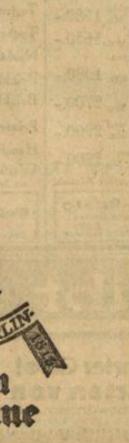
Montag, d. 6. November





SIKINSTRUMENTE MUSIKPLATTENermöglichen die Wiedergabe von Musik, Gesang und Sprache in hochster Vollandunge

POT SDAMER PLAT BERLIN WO POTSDAMER STR. 4 FERNS-PR-KURFURST 2546 - 6300 - LUTZOW 6347-6554-6555 vorspiel bereitwilligst + verzeichnisse kostenlog





Unterhaltungs-Varieté

Ab 11 Uhr: Enmor, Stimmung, Gesang

Vorzigijohs Efiche. Grosse lier-Abiello

4 Uhr

Der beliebte

Wachmittags-Tee

18930



Jugend Turmstr. 12 Die Macht der Versuchung

8 Uhr

Varieté-Programm

Tage & Upr Varieté



en Meritoplata Penta bosisos in Bett

Varieté



Thesiold Tipe igner Westell Russ Valett Russ Drastz Yestin Hyun Bass Demain

und das profe

Programm

Varieté-Pront. Potsdamer Str. 19 Aspoblikaar Eröffnung : 9. Horember

Eden Margaretenstr. Wunder des Schueeschuhs



Varieté - Kabarett - Billards Friedrichstr. 59/60, Ecke Leipziger Str.

Robert Steidl

Anna Müller-Linke im Duett mit Georg Kniser

Richard Schwarz Stegrelf-Then Stolz / Antje Vlinder Fritz Wilhelms / Frenkel / Elga Rosser / Itara Lams / Walpurga Stober / Franz u. Liesi König

Ballett Sulphenzauber Einstudiert von Egon Molkow 2 Kapellen 2 Josef Birnbaum a Carlo Tamborini

Im Turniersaal, I. Stage, nechmittags u. abends Billardturnier mit Totalisatorbetrieb

ichsfahrt

4. bis 7. Oktober über 800 km. Leipzig - Breslau - Berlin.

10 D.K.W.amStart - 10 D.K.W.am Ziel.

D.K.W. Sieger im Bergrennen. D.K.W. Sieger im Flachrennen. D.K.W. Sieger in der Gesamt-Rewertung.

Unser neuester Triumph erweist klar, daß der D.K.W.-Motor insbesondere im schwierigen Gelände u schlechten Straßen den schweren Motorrädern ebenbürtig ist und an Zuverlässigkeit nicht überboten

werden kann.
Arbeiter! Angestellte! Fahrt im Beruf und zur Erholung nur 70,0

D.K.W.

Verlangt Prospekte und Siegesfisten.

Zschopauer Moloren-Werke I. S. Rasmussen, Zschopau Nr. 25, i.Sa.

werben 3 bis 5 mal billiger

Oskar Mall, dem Laborat, Berlin W 50



aretten annier Gute

liergeschichten a dem afrik. Urwal

Theater des Ostens (Rose-Theater) 1/4 U.: Der Tod der Lady Pembroke

冒門會 HEUTE Vorstellungen

Reste-Haus UO I VILL

Rotthuser Str. 5 Anzugstoffe Kostumstoffe Mantelstoffe Kleiderstelle Seidenstoffe Häntel, Kostume 2% Babait!

Magen:

Otto Reichel, Berlin 43.

Vorzügliche Küche, wohlgepflegte Biere bei Musik u. Gesang

bletet das Heim d. Berliner Arbeiterschaft

.Gewerkschaftshaus" Engel=Ufer 25



HAMBURG-AMERIKA LIMIE UNITED AMERICAN LIMES INC

NORD-, ZENTRAL- UND SUD-

DP 7 AFRIKA, OSTASIEN usw

Billige Belörderung über deutsche und ausländische Häfen. – Herverragende III. Klasse mit Spelse- und Rauchssal. Erstklassige Saloo- u. Kajütendampfer

EISENBAHNPAHRKARTEN

zu Schalterpreisen. Zusammen-stellbare Pahrscheinheite für das In- und Ausland SCHLAFWAGENPLXTZE

Bettkarten für deutsche und für internationale Schiafwagen REISEGEPACKVERSICHERUNG ohne Zeitverlust zu günstigen Bedingungen, auch für Uebersee. LUFTVERKEHR

Rundflüge, Reklameflüge, Brief-und Paketbetörderung

Erwa wöchentliche Abfahrten von MAMBURG NACHNEW YORK

Reiseausklinfte und Drucksachen durch lagentropien HAMBURG-AMERIKA LINIE HAMBURG und deren Vertreter In

BERLIN W 8, Unter den Linden 8, Potsdamer Piatz 3 und Leipziger Straße (Knufhaus Tietz). Frachtauskünfte eriellt das Schiffsfrachtenkontor Q, m. b. H.

Reisebureau G. M. I BERLIN WS, Unterden Linden S Berlin. Hotel Brian militar, in Jones S Geschiechtsleiden, Syphilis, Elutuners.

Spezialarzt ihr Hant, Harn.

Geschiechtsleiden, Syphilis, Elutuners.

Lind. Eg. Eg. pluval.

Etning E. 1

Alexapt Dr. Heisterkamp

Geschiechtsleiden, Syphilis, Elutuners.

Jul. Eg. Eg. pluval.

Etning E. 1

Alexapt Dr. Heisterkamp

Geschiechtsleiden, Syphilis, Elutuners.

Jul. Eg. Eg. pluval.

Etning E. 1

Alexapt Dr. Loser.

Filenes. Elliget preiswett.

Alexapt Dr. Loser.

Filenes. Elliget preiswett.

Etning E. 1

Alexapt Dr. Loser.

Filenes. Elliget preiswett.

Etning E. 1

Alexapt Dr. Loser.

Etning E. 1

Alexapt Dr. Loser.

Filenes. Elliget preiswett.

Etning Elling El

Mauretania" hnellster Dampfer der Welt

Regelmäßige Passagierand Frachtlinien mach allen Weltteilen

Doppelschraeben – Passagierdampfern. Nachste Abfahrt:

Postdampf., Saxonia' 8. Novbr

14 200 Tons
Die Dampler besitzen Kühlräum
zur Aufbewahrung leicht verderb
licher Gitter.

Günstige Gelegenheit auch zur Reise nach Southampton Kajüte & 3.10 & 5.—

CUNARD, ANCHOR UND ANCHOR-DONALDSON-LINIEN

Nachste Abfahrten der Post- u. Schnelldampfer von Cherbourg und englischen Hälen nach

Canada "Jestela" New York , Berengaria' 11. Nov. New York "knyle" 11. Nov. New York "Stythis" 11. Nov.

Wegen Passagenu. Frachten wende man sich an

Cunard See Transport Gesellschaft "". Bamburg, Hener Jungfernstieg 5

oder an **Cunard Linie**

Reisebureau G. m. b. H. Berlin, Hotel Bristol, Unter den Linden 6



Schweizer Musikhaus

NORDDEUTSCHER rauringe Duk.-Gold 900 gst.

y. 4000.- Mk. an
333-585 in reicher Ausw.
Namen und Etuis umsonst
Apparate, moderne Ehringe In Berlin:

Norddeutscher Lloyd, Kajūtenburcau, Unter den Linden

(Hotel Adlen),

Linden (Balusmafhaha Sephie-Charlotte-Piah)

Lloydelsebureau P. Montanus, Invalidenstraße 93,
Transail. Reise- und Verkehrsbureau, Budapester Straße 5,
Weitrelsebureau "Union", G.m.b.H.,
Unier den Linden 23.

Kaufe Deinen Trauring

direkt in der Pabrik

H. SCHNEIDER & SOHN jetzt Französische Straße 15, vorn II.



Drum prüfe, wer sich ewig bindet! Als Seibsthersteller flefere ich in Qualität und Preis einzig dastehend

Trauringe

I Ring Dukatengold v, M. 6000 an 1 Ring 585 gestempelt v, M. 4000 an ges. gesch. 1 Ring 333 gestempelt v, M. 2500 an

H. Wiese, Juwelier Berlia N. Artilleriestr. 30 Ausführliche Preisliste nach außerhalb gegen Rückporte. Garantleschein für gesetzlichen Goldinhalt.

Telegr.-Adr. Transingkanone Berlin.



Ehrlich bedient werden Sie Richard Herrmann, Wilhelmstr. 89, and Pl.

alte Münzen, Zahngebisse, Uhren, Ringe, Ketten usw.
zahle ich unbedingt die reellsten und höchsten Tagespreise. Der weiteste Weg zu mir Johnt sich sehr.

Platin, alte Münzen

Uhren, Zahngebisse Ecke Potsdamer Ste Hohe Ankaufspreise I und Potsdamer Platz.

Zähne oon 100

Seehundjacken, Kreux, Sliber

Kleiderstoffe

Sportflanell herverragende Qualitit. Mtr. 45000 Prima Samtflanell for Morganirocke and Mattoon Mir. 48500 Einfarbige Flanelle ser Nogligerworks Mtr. 45000 Moderne Streifen for Kleider und Blasen . Mir. 878 - 69500 Reinwollene Popeline ca. 110 cm br., viele Farbon, Mtr. 187500 Stoffe für Uebergangs-Mäntel 125 em brott. . Mtr. 187500 Kostüm-Cheviot retoe wone 130 cm brett . . . Mir. 165000 Kostümstoffe eelide Qualitat 140 cm brett . . . Mir. 167500 Herren-Anzugstoffe, 140 - brott.... Mtr 2050.- 187500 Herren - Ulsterstoffe, 130-140 om brett Mtr. 250000

Extra-Angebote

Gläserfücher habbiehen, ges und geb. Sinck 19500 Damast-Handtücher halbleinen, ges. und geb. . . Stinck 69500 Wollgem. Hemd oder Beinkleid for Herron 127500





Damenkleidung

Eleganter Satin-Unterrock schwarz and farbig . . . 187500 Schwarzer Alpaka-Mantel 187500 Hochelegante Wollkleider 690000 690000

Damenwäsche

Elegantes weißes Korsett Prima Drell-Korsett ta Verarbettung 39500 Erstklassige Schlupfhosen viele Farben 59500 Elegantes Taghemd retch garniert 67500 Beinkleid prima Restorce reich garniert 87500 Eleganter Batist-Prinzeβrock 167500 Stickerei-Unterrock 97500

Gardinen

Etamine-Stores mit bretten Etaatteen 2950 _ 165000

Das moderne Kaufhaus

Berlin-Schöneberg, Haupistr. 113, Ecke Tempelhofer Straße

2. Beilage des Vorwärts

Offenen Auges durch die Weltstadt.

Der Potebamer Plat und Umgebung.

Bollte man eine Begende über ibn ichreiben, fie mußte fo be- in eines der Cafés zu einem Kaffee, einem Rendezvous, ginnen: Als der Satan auf Berlin spudte, entstand der Botsbamer einem Geschäftsabschluß. Dem auch folche werden bier gebahl Er ift Berlins Schredenstammer und sein Lachtabenett, der tatigt, von der Kots- und Juwelenschiedung bis zum großen Luftfotanisch brobeinde Reffel mit ber biabolischen Großzügigteit, ber immerfort rollenbe Silm:

"Weltstadtverfehr".

Muf den erften Blid ein muftes Durcheinander. imb Aneinander. vorbeigeschiebe und gehafte von Elektrischen, Lastautos, Wagen und Wägelchen, Autobussen, Droschken, Autos und Hahrrübern, mit studenden, suchsielnden, laufenden, springenden, sicheren und nervösen, zoppeinden, zitternden, zögernden, angstlichen Menschen. Ringsum Rattern und Knattern, Hupen und Mingeln, Kommandieren und Schimpfen. Ueber allem liegt in ber Luft ber Schrei: "Bar' ich er ft 'r über!" — Der Berliner flucht und ber Provingler gittert, die Jugend wigelt und ber Afthmatifer teucht. Dier werden die einen zu sicheren, selbstbewußten, bewunderten Großstadtatrobaten, die anderen zu mitleidig belächelten, beschimpften, bestürzten armen Burmern". Um sie brandet und braust est sie sehen sich jahren und im Leichenschauhaus ausgestellt. Da hebt die brave Berkehrsich upo — "der ruhende Bol im der Erscheinungen Flucht", für die gichtigen alten Herren und die verängstigten Tanten im Reuruppiner Kapotthütchen die lebende Rettungsinses! — das Schupparm, und schon stadt der Berkehr und stauen sich Bagen auf Wagen, Cietrrische auf Elektrische, Autobusse und Robler und warten. Micht umsonst warnt am Nande des Alabes, der wie Londons Cheapside und Rew Porks 5.-Avenue-Ede gesährlich und beimtücksich werden tonn und schon so manchem Leichtsinnigen das Leben gekostet hat, ein Saniidisschrank mit Tragbahre und Berbandzeug.

Daffanten.

Ein großer Teil ber Baffanten ift ficher und gewandt; er tennt Ein großer Teil der Passanen ist sicher und gewandt; er kennt den Orch, und dos Alliögliche und Gewohnte machte ihn gesentig und beile und lehrte ihn, sich prompt und sicher mittenmang durch Cleitrische, Bagen und Räder ungerädert durchzuwinden. Aber die anderen ——! Sie sind Schupos, Autichern, Chausseunen und Radlern ein Gräuel vor dem Herren. Da ist z. B. sener ältere Herr, der durchaus interessent seine Zeitung im Gehen liest; ein Autscher kann noch im seizen Woment seine Liese holten; ein Chausseur muß dermsen. Der Kutscher flucht: "Olser Dussel, tret ma de Liese nich uss der Beene! Se sinn' woll taubstumm, wat?", der Chausseur zich ihm von drüben: "Barrichter Alfe, de broochst ma de Zeitung nich usst no der der der der der der der kaller der Radler will ausweichen; der Herr, wie aus dem Schlase geweckt. Ein Radler will ausweichen; der Herr, wie aus dem Schlase geweckt, läßt seine Zeitung sallen, springt entsetzt beiseite und — dem Radler in die Specken; ein Schwanken und beide liegen! Der Kuddelsmuddels ist serten schwanken und beide liegen! Der Kuddelsmuddelse muddelse sperrn von eben, nur ohne Zeitung; er träumt im Wachzustande; er denkt vielleicht an sein Rendezvous, oder welche von den drei Rormaluhren bier um Gotteswissen seine "Zeliebte" gemeint hat, oder an den Dollar — halten oder nicht halten! —, oder an die neuen Preise, da — fährt sim Auto sast auf die Zehen. Er wacht aus, der Träumer, sieht sich unsashder um, zittert und bebt; der Chausseur hatte noch gerade zur rechten Zeit scharf gerenst. Die neue Verkehrs for ung it wieder da. Der Chausseur kettert sluchend aus seiner Koje und tucktelt mit seinen gedallten Fäusten dem armen Wurm vor den Augen: "Ihn" dem se woll die Oogen mit Marjarine zuseschmiert; oda ham Se Ihren Valtand noch dei Wertheim in de Jarderobel Ein Rabler will ausweichen; ber Gerr, wie aus bem Schlafe gewedt, Augen: "Ihn" ham se woll die Oogen mit Warzarine zuseichmiert; oda ham Se Ihren Bastand noch bei Wertheim in de Jarderobel Denn sehn Se'n mal besent Sie ——! Ein anderer: "Ru sagimal, Mensch, worum biste nur ufsiestanden, wenn De noch nicht aussieschlasen hast?!?" Ein Dritter: "Na, Ausust, beruhlse Dir, ich hätt'n schonst jratis in de Charité jesahren! Ich din'n anständizer Mensch!" Inzwischen hat der Schupp geschlichtet, der Thausseur angeturvelt und der Berkehr geht weiter die zur nächsten Störung, die bald da ist.

Cafés und Platanwärter.

Der Auffauf verströmt; die Bassanten stehen wieder auf den Rachtbummlern a Bürgersteigen und warten, dis ihr Weg frei wird, oder verziehen sich gegangen ift. . . .

tätigt, von der Kols- und Juwelenschiedung dis zum großen Lustgeschäft, vom fleinen reellen Berkauf dis zum großen ehrlichen Handel. In allen Cases — eine jede der sechs Eden besitzt eines —
ist sast sich seine große Lauftundschaft, Fürstenhof und Kalast
ihre soliden und unsoliden Bürchen, ihre Wertheimkundschaft und
ihre Wannsecodonnenten. Bellevue seine vornehmeren und gebüldeteren Leute, Gelegenhotistunden aus dem Westen, daswischen
isterne Witness und hallere allenschaft Wedden soliden und keiden, daswischen lüfterne Witmen und beffere alle nfinende Mädchen, solide und freditfähige Stammgafte aus bem Geschäftsviertel und bie üblichen Talmiftraße hinauf.

Un ber Botsbamer Brade, ber Seibftmorberbrade, ift ein Auflauf. Smifchenbrein Brine und Feuerwehr. Bieber ift einer in ben Kanal gefprungen. Um Brudenranbe lag fein hut und in ihm ein erfidrenber Bettel: Sunger und Rahrungsforgen batten ihn ins Baffer getrieben. Die Behrleute ftochern mit Stangen und entern mit angeseilten Beilen im Baffer. Morgen fruh ober in brei Tagen werbe ich, wie schon so oft, unten auf ber Steintreppe ein Segeltuchpatet feben, ben erftarrten, aufgeblahten Rarper bes Gelbfbmörders. Ich denke an die Frau, die ich vor einigen Togen auf dem Botsdamer Blat den Borübergebenden Walche und Haushaltungsgegenstände andieten sah und ihre entsepsiche Rot, die sie zwang wie viele andere —, ihre Bohnung auszuverkaufen, flagen borte, ich bente an den Menschen, der mir bei Jostp seinen Mantel zum Rauf anbot, an bas unterernabrte Beficht und bie ftumpffinnig verglaften Mugen, die mich por Bellevue angebettett hatten. Das mar ber Anfang - unten bie Bafferblofen, die von einem toten Körper auffteigen und falt und graufam im Scheinwerferlicht bes Boligiften gerplaten, find bas Ende! 3ch gebe weiter. Auf ber Strafe im taghellen Bicht elettricher Bampen haden und hammern, ichmeißen und fcmieben ichweigfame nachtliche Arbeiter am Bleife ber Babn, Baut gellt ihr hannern burch die ftill geworbene Racht und ben grautalten Rebel und fingt ein Lieb von Arbeit und ernftem Bollen. 3ch hore es und atme wieder auf, hoffnungsvoll und getröftet, und übersche ben Pferdeomnibus, voll von schwantenden und gröhlenden Rachtbummlern aus dem "wilden Westen" der Wettstadt, die schlasen

Wenn die Polizei fich irrt.

Auch bas fann bortommen, wie ein Chauffeur, ein Micael Roblbaas von einem Chauffeur, jüngft landgerichtlich erwies. Er hatte bon einem Sabigaft am 80. August die achtiache Tage berlangt und befommen. Der Sabrgaft erftattete bie Angeige, und bas Boligeiprafibium Charlottenburg befundete ber bem Amisgerichte, bag die achtfade Tage erft am 8. Geptember batte in Unrechnung gebracht werden burfen. Comit wurde ber iculbige Brafibrofchtenlenter gu 30 DR. Gelbftrafe verurteilt. Bu Unrecht, wie fich bald beraudftellen follte. Denn ber Berurteilte legte Berufung ein. Die Sauptverhandlung bor bem Landgericht brachte nun Rlarbeit in bie Sache und Gerechtigfeit ber berfolgten Unidulb. Es murbe burd Beugen und burd Sachverftanbige einwandfret feftgeftellt, bag die Boligeiverordnung am 11. anguft batte ericheinen follen. Die bureaufratifche Maichinerie gebar die in Frage fiebende Berordnung rechtotraftig aber erft am 3. Ottober. Die Bertebroftelle bes Boligeiamts Berlin Mitte brachte aber in tariflichem Leichtfinn eine Frusgeburt biefer Berordnung icon am 28. Auguft auf Die Belt. Gie gab an diefem Tage icon polizeilich abgeftempelte fog. "Rottarife" beraus, bie bon bem Berein ber Rraftbroichtenbefiger fofort an bie Mitglieber berteilt, bon diefen in den Bagen angebracht und bon ben gahrern fofort in Kraft gefest wurden. Dies geichab zwei bolle Tage ohne jebe behordliche Einmengung, alfo in bollfommener Ordnung. Rach zwei Tagen bes Friedens - plumps - tam bie Angeige, Die Boligei, bas Amtegericht - ein ganger Ditan entfeffelten Bureaufratismus. Diesmal aber pfiff er aus bem faliden Lod. - Das erftgerichtliche Urteil murbe aufgehoben, ber Chauffenr freigesprochen. Much die Boligei tann fich irren !

Salschgeldvertrieb en gros. Rachbare Boben ale Gelbverfted.

Otne Belbideinfalidung größten Stils ift von der Falschgesbabteilung der Reichsbant aufgebeat werden, bevor Schaben angerichtet murbe. Der Fallcher ift ein Buchdrudereis befiger Otto Biehle aus ber Jahnftrage 7, ber in ber Oranienstraße 62 seinen Betrieb hat. Biehle wurde von Beamten der Falschgeldabteilung der Reichsbant, als er seine Wohnung veriassen hatte, auf offener Strafe feftgenommen.

Unmittelbar barauf burchjuchte man feine Bohnung und die Geschäftsräume auf bas gründlichste. In der Druderei murbe in einem sorgiältig gewählten Bersted ein ganger Stapel von falschen Fünsbundertmarticheinen ber weißen hilfsfalschen Fünstundertmartscheinen der weihen Hissbanknote vom 7. Juil 1922 gefunden. Als dann die Beamten die Wohnung in der Jahnstraße betraten, warf Frau Wiehle etligst eine Blechdos in das Herdeuer. Die Beamten beobachteten jedoch den Borgang und holten die Dose noch unverschrt aus dem Feuer heraus. Sie enthielt zwei Schlüssel, die zum Schlößeines Bodenverschlages paßten, der Wichte nicht gehört. In diesem fremden Verschlage sand man num ebenfalls eine große Renge Falschlage sand man num ebenfalls eine große Renge Falschlage sand man num ebenfalls eine große Renge Falschlage sand man num ebenfalls eine große Renge das noch einem Stoß salschen von dasse eine Benge unserbem auch noch einem Stoß salschen sowie eine Renge unsittlicher wegen Verschung unzüchtiger Schriften schon wiederholt mit den Berichtsbehörden in Konstitt geraten und erst im Frühjahr d. I. deshalb verurteilt worden. Im Verlehr sind nur eine kleine Anzahl der Falschschen außerhalb Berlins aufgetaucht. Zum Bertrieb hatte deshalb verurteilt worden. Im Bertehr sind nur eine kleine Anzahl der Falschicheine außerhalb Berlins aufgetaucht. Jum Bertrieb hatte Wiehle die Beute gewonnen, die früher die unsitklichen Bücher sür ihn verbreiteten. Mehrere von ihnen konnten in Berlin verhaftet werden. Die Menge der beschlagmahnuten Falschicheine übertrisst werden. Die Menge der beschlagmahnuten Falschichen übertrisst alles, was disher auf diesem Gebiete dagewesen ist. Aus ihr geht auch hervor, daß zur Vertreibung eine groß zug ge Organ is sation gepiant und zum Teil auch durchgesührt war. Die salschen Scheine sind besonders kenntlich durch den Aufdruck der aun er Farb streifen, die die Faserstreisen nur mangeshaft nachahmen. Es ist daher nötig, genau auf die Faserstreisen zu achten, die dei den echten Noten in das Papier eingewirkt sind und erst mit Hilse einer Radel von ihm gelöst werden können, da sie nicht ausgedruckte Fardstreisen, sondern Bstanzensalern sind.

Gine außerordeutliche Stadtverordnetenfigung findet am nachfie = Dienstag um 6 Uhr fiatt. Die ordentliche Situng bom Donnerstag fallt wegen der Revolutionsfeier aus.

Die Welt ohne Sünde.

Der Roman einer Minufe von Bidi Baum.

Dant einem gemiffen fleinen Malbeur, einer gemiffen gar nicht besonders großen Explosion waren diverse Saufer so freundlich einzustürzen, respettive ihre Keller, Küchen und Salons der Deffentlichteit preiszugeben. Staunensweries trat Biepo, Stuge des Komitees, Hauptbruller des Bruderschaftsgedankens wurde erschlagen vorgesunden unter einem hochft gerechten Treppenbalten und fterbend über einer Soble voll von Schafen, Ronfervenbuchfen, Zwiebaden, Beinen und Dingen, beren Ramen wir fogar vergeffen baben; es lebe Biepo ber Gerechte, Beije und Furjorgliche! mard fippte wieder ein Glas voll in seinen Mund und lachte fein hobes Raftratenlachen.

"Geplündert alfo. Alles wird abgeliefert," fagte Anfel-

mus fnapp.

"Bäterchen!" rief Bernward, "herr Brafident! Majeftat! Richts geben wir davon zurud, nichts. Frage nur Isabell, fieh mur Jiabell an!"

Anfelmus sah fie an. Sie schnippte nur mit ihren kleinen

nadten Fingern. "Richts," rief fie und lachte. Plogfich wurde fie ein wenig ernsthafter und schaute über ihn hin. "Wie siehst du aus, Anselm?" fragte sie ihn wie ein Kind. "Pfui, du bist schmuhig. Du bist nicht ein bischen hübsch, mein Bub, weist du das?" Sie nahm ihn an der hand, mit zwei Fingerspihen nur, und sührte ihn vor den Spiegel, der zwischen den Fenstern hing. Da sah er sich um. Staub der Explosion überfrustete ihn ganz; feine Bimpern waren abgesengt, die Augen schwammen in

Alabell lächelte in den Spiegel, ein unbegreifliches und aufreizendes Lächeln. Anselmus ging quer durch ben Saal und

blieb por Bernward fteben.

"Du warst es, der in der Kirche auf mich geschossen hat?" fragte er leise. "Du worst der Mann in Auto?" Bernward zudte einmal mit den Lidern.

"Ja," fagte er dann. "Barum?"

"Das weiß ich nicht. Aus Haß. Aus But über beine Rede in der Kirche. Aus Eifersucht. Bahrscheinlich aus Eifersucht." e in der Kirche. Aus Eifersucht. Wahrscheinlich aus stuckten Welt, dann müßte er einen Kranz tragen, die ganze danken verraten. rsucht." Mit einemmal schlug das Finstere und Drohende in nicht mehr. . . . "Das ist schön," sagte Isabell, die dicht neben den beiden threr Stimme um und wurde Lachen. "Nebrigens ist es sa

Männern stand. "Das ist schön, wenn man sich morben möchte um mich. Bas tust du ihm nun, Anselm?"
Anselmus schüttelte nur den Kopf. Aber Bernward sagte:
"Er tut m ir nichts, dein Heiliger. Er tut m ir nichts, der Bruber. Es gibt teine Sunde in seiner Belt, hast du es noch nicht genug gepredigt betommen? Und also ist alles ersaubt. Komm zu mir; du tannft mich tuffen, es lohnt nicht, ihn zu betrügen. Kuffe mich, er mirb zusehen, ber Bruber."

Anselmus gitterte sehr heftig. Um ihn das berauschte Beschrei stieg und fiel, quoll formlos burch den Raum. Fragen tangten in Blauweiß und Schwarz. Das Grammophon schrie Gemeinheit, an den Banden entsang tanzten welche dazu, unzüchtig und sast bewußtlos. Er legte die Hände vor die Augen, da hörte er es wieder: draußen vom Süden

"Besinnt euch!" rief er; "sie fommen; es ist vielleicht das Betite. Hört ihr sie nicht?"

"Solange das Grammophon spielt, bören wir es nicht; nur das Grammophon darf nicht aufhören!" schrie es in einem verschafteten Winkel. Anselmus tat ein paar Schritte ber Stimme entgegen. "Johannes? Bist du denn auch bier?"
fragte er in das Schwindlige, das um ihn schwantte. Menschen schälten sich aus dem Schattenwinkel und dann trat
Johannes vor. Er war nacht.

Das blaue Licht rif seinen mageren, langen Knabenseib aus bem Dunkel vor alle bin. Er hielt eine Hand quer fiber seine Brust und trug den Kopf gesenkt, das lange Pagenhaar büllte seine Wangen gonz ein. "Johannes? Was ist mit dir? Bist du von der Barrikade sortgesausen?" Iohannes nicke.

"Ich — habe dir meine Ration gegeben — sagte An-selmus seise. "Du weißt, wie lange ich nichts gegessen habe —

Johannes nidte wieber. Sagit du mir nichts? Und warum bift du nact?"

Isabell stand neben Johannes, sie strich gang leise mit ihrer überaus nackten und begehrlichen Hand über die blauweißen, zitternden Flanken des Knaben. "Er muß nacht sein — sogte sie: "er ist schön — siehst du es denn nicht? Er ist ja schön. Er tam aus der Hölle und war schmußig wie bu. Ich habe ihn ausgezogen und gewaschen, ben Buben, nun soll er nacht bleiben. Er gehört heute mir, nicht dir. Nicht bir. Benn es noch Blumen gabe in beiner verfluchten, per-

warm; er wird sich nicht ertälten," sagte sie übermütig und ließ den Knaden aus ihren Händen. Anselmus stand geschüttelt und in sich geballt, der Andlick ihrer Hand zwängte seine Jähne auseinander. Er suchte Luft.
"Dich frage ich, Johannes; warum bist du hier? Warum nack? Warum ist du geplündertes Gut? Du warst nicht hungrig heute. Was du hier ist, stiehlst du Kindern und Sterbenden, das weißt du. Und du warst mir der Liebste — Johannes

Johannes hob das Gesicht, er hatte sonderbare Augen, Augen wie ein Tier, sie phosphoreszierten grünsich und trans-parent. Er ist wahnsinnig — dachte Anselmus einen Augen-bsid.

"Sterbende find wir alle," fagte Sohannes flufternd und ganz ohne Klang. "Ich bin siebzehn Jahre alt. Ich weiß nicht, wie fatt fein ift; ich weiß nicht, wie Bein schmedt; ich weiß nicht, wie Salz schmedt; ich weiß nicht, wie ein Baum aussieht; ich tenne tein Weib. Und morgen bin ich tot. Ich muß heute noch viel lernen — Bruber."

als es schwieg, tam bufterer garm von draugen. Die Luft bebte von Schuffen ber lautlofen Beichütze und feindlicher Das Grammophon holle Atem und gellte von neuem Anselmus wich bis an das Fenter, er schlig die Lappen et und lauschte gedankenseer hinaus. Alle Fenster der los. Anselmus wich die an das Fenster, er schlug die Lappen zurück und sauschte gedankenleer hinaus. Alle Fenster der Straße warsen den gleichen Wahnsium in die Nacht hinaus wie dieses hier. Qual und Verauschtheit, Wahnsium des Unterganges. Erdige Gesichter starrten da und dort aus den Fensterhöhlen, suchen den Himmel. Der Mond war ver-blüht, der Himmel gedunkelt. Die Armee war schon in der Stadt; vielleicht hatten sie schon den Brand gelöscht, die Feinde, vielleicht schon practien werd ihm werkt. Es wor amen schon, sagten schon nach ihm; nach ihm zuerst. Es war Zeit. Es war Zeit, das Wert zu retten: den Gedanken. Das Komitee hatte Johannes dazu ausersehen, es in Sicherheit zu bringen, wenn Anselmus fiel. Aber Johannes hatte den Ge-banken verraten. Treu blieb heute keiner. Sie glaubten sa

(Fortfehung folgt.]

Die Chefran gn Tode gemartert.

Begen bestialischer, tödlicher Mißhandlung seiner Frau wurde der 49 Jahre alte Schlosser Baul Ause aus der Franksurter Allee 36 verhastet. Der trunksuchtige Mensch war arbeitsscheu und ließ seine Frau allein für den Lebensunterhalt sorgen. Jum Dant dasur mißhandeste er sie fortgesetzt, so auch in der

Jun Dank bafür mißhandelte er sie fortgesetht, so auch in der Nacht zu gestern wieder. Die bedauernswerte Frau versieß noch in der Nacht die Wohnung und suchte bei ihrer verheirateten Schwester in der Küdersdorfer Straße Zuslucht. Dort klopfte es num in der Pracht um 3 Uhr an der Mohnungsfür. Der beirunkene Kucke stand ver Store und dendete dos er die Tür einschlagen merde, wenn Bracht um 3 Uhr an der Wohnungsfür. Der detrunkene Kucke stand auf dem Flur und drodte, daß er die Tür einschlagen merde, wenn man ihm nicht öffne. Als seine Schwägerin endlich öffnete, um eine Gewaltlat zu verhindern, drang Kucke, in der einen Hand ein Bell und in der anderen ein Tranchiermesser, sofort ein und stürzte sich zumächt auf seinen Schwager. Sobald er aber seine Frau erblickte, sieß er von ihm ab und siel über diese der. Mit Beil und Wesser zichlung und such hie über diese der Mit Beil und Wesser zichlung und sie über diese der haben die ein, so daß sie aus unzähligen Wunden blutete. Dann riß er die Schwerverletzte an sich und schleppte sie über die Straße in seine Wohnung zurück. Worgens um 6 Uhr sand man die Ungläckliche ist auf dem Hofenen. Sie ist wohl zum zweisend zusummengebrochen. Kucke wurde verhastet und nach der Wache gebracht. Er gibt an, er sei so betrunken gewesen und weiß von nichts.

Das goldene Zigarettenetui. Bie Zeugen fich irren fonnen.

Wie Jengen sich ieren können.

Given Beitrag zur Phochologie der Jeugenaussagen sieferte eine Berhandlung, die die Etraftammer des Landgerichts I beschäftigte. Ungeslagt wegen Betruges war der Schauspieler heinz Müller-Baliburg. Bor einiger Zeit ersieß ein Kausmann X. in einer Mittagszeitung ein Interet, in dem er ein goldenes Ziga-rettenetuizum Kause andot. Kach seiner Bedauptung, die er wor dem Schöffengericht auch eidlich deträstigte, sei dieser sunge Mensch der zichge Angelsagte gewesen. Dieser habe ihm erzählt, daß er mit dem Inhaber der betannten Juwellerstuma Godet u. Sohn näber bekannt sei und erst son diesem eine Lage des Etnis ersangen wolle. Beide häten sich nach dem Geschäft begeben. Der Angessagte seich sineingegangen, während er auf dessen besonderen Wunsch draußen gewartet dabe. Als ihm die Geschäfte des den Schwecke, sei er in das Geschäft hineingegangen und habe zu seinem Schrecken dem geschäftsplüsters der Ausvellegfienen Aussagen des X. und des Geschöftsplüsters der Juwelserstuma, die delbe den Angestagten als Täter dezeichneten, wurde der Angestagte vom Schöffengericht zu ne un Kon at en Te fängunts verweißt. Hiergegen leste er Berufung ein. Bor der Straftammer behauptete er mit großer Entschweiden zu seinen Schöffengericht zu ne un Kon at en Te fängunts verweißt. Hiergegen leste er Berufung ein. Bor der Giraftammer behauptete er mit großer in ng geworden zu seinen Bedert, das er sein Rißgeschist im Untersuchungsgesängnis anderen Gesangenen erzählte, von diesen gehört, daß ein ebenfalls in Untersuchungsschift siehen Wißgereicht die geneben zu ehren. Dieser erstärte, daß er tein großen genörnt das ein ebenfalls in Untersuchungsbest son diesen zugen, die siehen zugen siehet zu haben. Das Bericht beschloß, diesen Zeigen sont erstärt haiten, daß ie dei der Länge der dazussischen wiederertennen tönnen, das einer Aussehand des schöftender Dummer Ter der der er er ein dener Aussehn des Schoerhalts zu einer Aussehung des schöftender Mittels und der er ein Prumb diese Sachverhalts zu einer Aussehung

Jür die von Einbrechern ausgepländerte Witwe Dummer (Berlin, Hassitenstr. 70, Seitenss. 1 Tr.) sind bei uns eingegangen: Angenannt 3000 M. — Mitteldeutsche Fahrradwerte Sangerhausen-Berlin 3000 M. — Bon der Arbeitorschaft der Firma Karl Hosse u. Weede 2400 M. — Bom Gen. Magnusson 1500 M. — Martha Mag-nusson 800 M. — Unbekannt 100 M. — 6 Wertmeister der Firma Q. Spit u. Co., Rechenmaschinensabrik, 450 M. — Summa 11 250 M.

Unfere Bormartsfpedifion für Charlottenburg III befinbet fich jest Raiferbamm 102, Barth. I.

"Es hat so kommen müssen." Unter diesem Thema veranstaltet die Bereinigung der Fre und de von Religion und Bölterfrieden am Dienstag, den 7. Kodember, abends 71/3, Uhr, in der Farkin-Winnards Schule, Eberlottendung, Sphelitr. 2/4 (Käbe Bahndof Sanganiblah), eine Revisionärfigung der Tendender, der Fleier, Die Febreden halten Allwine Bellmann und Psarrer Bleier, Augerdem haben Fri. Gaber (Gesang) und der Mänmers fleier, Augerdem haben Fri. Gaber (Gesang) und der Mänmers fleier, Augerdem haben Fri. Gaber (Gesang) und der Mänmers fleier, Augerdem haben Fri. Gaber (Gesang) und der Mänmers fleier, Augerdem haben Fri. Gaber (Gesang) und der Mänmers fleier, Augerdem haben Fri. Gaber (Gesang) und der Mänmers fleier, Augerdem haben Fri. Gaber (Gesang) und der Mänmers fleier, Augerdem kaben Fri. Gaber (Gesang) und der Mänmers fleier, Augerdem kaben Fri. Gaber Gaber Gaber Gaber Gaber Gestellung bei Bereit, Auftrecht, Aus Gigung stürklicher Franktionäre.

Bezirfsbitdungsausichul Groß-Berlin. Deute nachmittag I. Uhr in der Allen Gernisonfuche, Reue Friedrichlut. 1. Fe fi fonzert (L. Gerte, rote Karten), die "C.Dur-Wesse" von Beeth oven. Karten zum Preise von 30 M. in der Safristet — Deute nachmittag 3 Uhr im Neue en Theater am Joo, Jedensstr. 2, "Ghges und sein Ring" von Debbel. Karten 4 60 M. sind noch an der Kasse zu haben. — Hür fämiliche Theater-vorstellungen im Monat Kovember wird ein Zuschlag von 10 M. von Karte verhoden. — Berlosung von Kunst werfen, Keramiten und Büchen: Siehung am 1. Dezember. Los pro Siste 20 M. zu haben im Kureau des Bezirfsbildungsansichusses, Lindenstr. 3, 2. Dos 2 Ar., Finnner 8, und der dem Bildungsansichusseden der Abtellungen. Die Gewinne liegen zur Ansicht im Bureau aus.

Jum Mühlenbrand in Oggersheim. Bei ber Ausgrabung ber bei bem Brandunglic verschiteten Feuerwehrlente ftellte es fich beraus, daß nicht fechs, sondern fie ben Feuerwehrlente bas Opfer des schrecklichen Ungluds geworden find. Es find sofort Schritte unternommen worden, für die hinterbliebenen zu sorgen.

Groß=Berliner Partei=Nachrichten

ber Bereinigten Sozialbemofratifchen Bartei.

54. Abt, Charlottenburg, Diensing, ben 7. Rovember, biffentliche Bollz-verfammlung in der Aula der II.A. Gemeindeschaft, galletfrecht (an der Goglemostheitele). Tagssorbungen "Alnfer Rampf gegen die Tenerung". Weierent Abg. Dr. Mofes, M. d. R.

Dezirksensjönd für Arbeiterwehlichtet und Ainderschaftenmissen, Dienstog vormitiog II ühr pünktlich vichtigs Gigung im Ingendheim Anderschaft. 2.

2. 20, 5. 27.

4. Rreis Frenslaner Berg. Montog, den 6. d. M., 61/2, ühr, erweiterte Arsisvortkendessäung im Idoslitzimmer der Gemeindeschaft Gemeinderschaft. A.

5. Areis Friedigdebahn. Montog, den 6. Rovember, 7 ühr, in Schmidts Geiellschisdeum, Fruchtfr. Ma., erweiterte Arsisondendsstühung.

6. Areis, Montog, den 6. Rovembet, Th. ühr, Stigung des engeren Areissonlendes mit den Absellungsleitern der Neimen. M.

14. Areis Reinläde. Montog, den 6. Rovember, 7 ühr, erweiterte Areissondandeskung an delannter Cielle.

17. Areis Sichtenderg. Romiog den 6. d. Ro., 7 ühr, Funktionärsigung im
Airbeitsantt, Schreiberdumer Straße. Eingang 5. Marktode. Michtigs Logesordnung. Erigeinen Islicht.

18. Areis Getendender. Montog, den 6. Rovember, 7½ ühr, im Jugendbeim Breite
Givode, Areisdelsen. Montog, den 6. Rovember, 7½ ühr, im Jugendbeim Breite
Givode, Areisdelsen. Montog, den 6. Rovember, 7½ ühr, im der 1. Geweindefchale, Beinidenderf. Montog, den 6. Rovember, 7½ ühr, im der 1. Geweindefchale, Beinidenderf. Montog, den 6. Rovember, 7 ühr, in der 1. Geweindefchale, Beinidenderf. Montog, den 6. Rovember, 7 ühr, in der 1. Geweindefchale, Beinidenderf. Montog den 6. Rovember, 7 ühr, in der 1. Geweindefchale, Beinidenderf. Montog den 6. Rovember, 7 ühr, in der 1. Geweindefchale, Beinidenderf. Montog den 6. Rovember, 7 ühr, erweiterte Arrivoorstandsstung.

20. Areis, Dienstog, den 7. Kodember, 7 ühr, erweiterte Krisnoorstandsstand

21. Areis, Dienstog, den 7. Kodember, 7 ühr, erweiterte Krisnoorstandsstand

22. Areis, Dienstog, den 7. Kodember, 7 ühr, erweiterte Krisnoorstandsstand

23. Areis Bedding. Tedeitsgeminischelt Rubenberfchale. Der Annerstang

24. Areis Bedding. Stigeritache Kontogs und Tonnerstange. Einderber
25. Areis Bedding. Stigeritache Kontogs und Tonnerstange. Eindelben Gluie keit

26. Areis Bemeinschel, der Anteinber, Montogs und Kantender. E

heute, Sonntag, den 5. November:

ii. Kreis Schäusberg, Um 7 Uhr veranstolbet der Schönsberger Männerchor "Freundschaft" im Hingerstol des Reuen Rathaufes, Schönsberg, Andolf-Bilde-Plag, ein Kongers, Um rege Bebeiligung wird gebeten. Morgen, Montag, ben 6. November:

and. 714 Uhr bei Schwarz. Wankenfedelte. 18, Funktiondroerfammung. Rartothelferten militingen. Abt. 714 Uhr auferordentliche Funktionärkhung im Düngerheim, Albe Schönbaufer Str. 28/24. Erscheinen sämtlicher Funktionäre, besonders der für USDD, beingend notwendig.

7. Abt. 7% Uhr Funktionärstung bei Bärmalde, Schlegeiste &
8. Abt. (4. Diffritt, Westen). 7% Uhr Citung der Begistssührer dei Blewer,
Basonite. 36.
10. Abt. 7% Uhr Funktionärstung dei Arstmper, Fiensburger Str. & Die
Registsbücher misbringen.
13. Abt. 7% Uhr die dei Umald, Butduser Str. 24, Funktionärstung.
13. Abt. 7% Uhr die der Berteisunktionäre und Detriebsvertreuensseute dei
Obligo, Grassunger Str. U.
13. Abt. 7% Uhr Gigung somitider Hunktionäre und Detriebsvertreuensseute dei
Obligo, Grassung samilider Hunktionäre dei Gestung Kunktionäre.
17. Abt. 7 Uhr Gigung somitider Hunktionäre dei Gestung Kunktionäre.
18. Abt. 7 Uhr Gigung somitider Hunktionäre dei Gestung Kunktionäre dei Wielse.
19. Abt. 7% Uhr Gigung der Begistssührer und Hunktionäre dei Mielse,
Obristianioste. 113.
20. Abt. 7% Uhr Gigung der Begistssührer mit dem Abteilungsvordund dei
Naden, Krüsseler Str. 43.
21. Abt. 7% Uhr Gigung der Begistssührer mit dem Abteilungsvordund dei
Naden, Krüsseler Str. 43.
22. Abt. 7% Uhr Gigung der Hunktionäre dei Grunzenaße, Rameruner Str. 12.
23. Abt. 7% Uhr Gigung der Hunktionäre dei Grunzenaße, Rameruner Gir. 13.
24. Abt. 7% Uhr Gigung somitierer Hunktionäre dei Breise, Schreinerfer. 13.
25. Abt. 7% Uhr Gigung samilider Hunktionäre dei Breise, Schreinerfer.
26. Abt. 7% Uhr Gigung samilider Hunktionäre dei Gestle, Marienderfer
Grass 5.
26. Abt. 7 Uhr ühr Bestle, Becamannikr. 30, Funktionärbarger Str. 41.
25. Abt. 7 Uhr in der Oberflesse der Schule Beisparderer Str. 41.
26. Abt. 7 Uhr in der Oberflesse der Ghule Residenderer Str. 41.
27. Abt. Blanktild 7 Uhr Sigung samilider Hunktionäre der Schule Beisparderer Str.
28. Abt. 7 Uhr in der Oberflesse der Schule Reidenberger Str. 41.
28. Abt. 7 Uhr ühr Sigung samilider Str. 30, Gigung der Abteilungsleitung.
28. Abt. 7 Uhr bei Gräffe, Brinzenske. 30, Gigung samilider Funktionäre
der Schule.
28. Abt. 7 Uhr Grüng untilonäre.

de Bor. 15 ure de de Borton 196 Uhr Funftionatversamminng in der Comenius-Schule, 77. Abt. Chöneberg. 796 Uhr Funftionatversamminng in der Comenius-Schule, Frankenftraße 10. 21. Est. Friedenau. 794 Uhr Sihnung des erweiberten Bortbandes in der Luisen-Schule, Gosserftraße, im Anschluß an den dors um 8 Uhr flatifinden-

Antfen-Chule, Collectyrohe, in Aniging an den den das inn 5 die patifiabenden den Krovenabend.
Rentsin. Il. Abt. 61/2 Uhr Borfambofdung, 71/5 Uhr Gunftlandrstung dei Münkler, Wilhackere Str. 23. — al. Abt. 7 Uhr Borfambofdung nit famtilden Verlefslührern dei Hoffamen, Dergbergir. Al. Koarriolausgade.
106. Abt. Oberfchöneweide. 71/2 Uhr im Konferenzsimmer der Kottmener-Chule Borfambo. Arfdeinem Pilicht.
218. Abt. Lichtenberg. Im Anichluch an die Kretsfunktionärstung im Arbeitsamt furze Verprechung über den seganisalvrischen Anicht. Alle Abteilmassführer milisen erscheinen Schwenzeichen Anicht.
218. Abt. Beißenfer. 71/2 Uhr im Sizungsfood des Kanganies, Albertinenftz. 5, Funktionärsdere milisen erscheinen.

Frauenveranstaltung am Dienstag, den 7. November:

Tittle Ortanisalitating die Lebenburg der . Abende "Eingelbunsbolt und Bollewirschoft im Bondel ber Seien". Ref. Frählein Dr. Auch Beiland.
21. Wie Feledenan. The Udr in der Luifen-Schule, Gelärstroße. Thems: "Die Stellung der Frau im Orient". Referentin Semelfin Erns Buling.
18. Aber. Ablersdof. The Udr im Fewerweit-Dienihaeblude, Gelchowstraße. Themo: "Die Bedeutung der Einigung für die Frauen". Referent Genoffe Kurt Riehmann.
187. Abe. Reinischderf-West. The Udr im Bollsbaus, Scharmseberftr. 114. Themo: "Bas bringt die Einigung den Frauen".

Uebermorgen, Dienstag, den 7. Rovember:

27. und 31. Abe. 7 Uhr in der Aleid des Aufenködtischen Grunosums, Geinstraße 49. Mitgliederversamminng des 44., 67., 82. und 126. Vertaufokelle der Konsungenoffenschaft. Ersgeinen fümslicher Mitglieder Pflicht.

44. Abe. Am 2. Rodember versierb unser langiddriges Mitgliede Genoffe Germann Mrose, Vorunoster. 28. des Einsliederung findet nachmittegs 5. Uhr im Krematorium Benunstulenweg factt. Zohlreiche Betstligung der Genoffen und Genoffungen und Genoffungen und gewünsch.

51. Abe. Ederloterhaug. 2. und d. Grupper Thi Uhr dei Benadosch, Friedrig-Karl-Elek 5. Zahleidend.

74. Abe. Zehlendert. 8 ühr dei Midlen, Potsbamer Straße, Funttionärversfanntung.

fammlung.

120. Abt. Friedrichefelde. Phintsich 7 libr Mitgliederversammlung in der Möddernschule, Wishelmste. W. Bortrog des Genossen Dombrowski siber "Die Mitgliedernes. Dermogen Dombrowski siber "Die Mitgliedernes.

Dermostenande. 6 libr im Gesanosoci des Gophien-Capeuma, Geinmeisterstraße 1817, wishtige Konferenz aller Junifinates der vereinigten Partel. Lagesordnung Fortschung der Aussprache in der leiten Konferenz.

Dentische Wertmeisterzerband. Begiet Eiden und Roodiet? Auf Gerkammlung im Tahendofer Ausschauf, Turm-, Ede Geromfraße (Lunger Gaai). Themai "Außenpolitit". Referent Genosse Dr. Zechlin.

Frauenveranstaftungen am Dienstag, den 7. November:

Areis Brensfauer Berg. 7 Uhr in ber Anabenfdule Connenburger Str. D. Gibung aller Leifer ber Arbeitsgemeinfchaft ber Rinberfreunde.

Jugendveranstaltungen.

Derein Arbeiterjugend Groß. Berlin.

Morgen, Montag, den 6. November:

Friedenaus Jugendheim Offenbacher Str. Sa, Bortrag: "Die foziellischaftwordnung". — Betresburger Biertel: Jugendheim Gemeinbeschule Ederift. 16, Mitgliederversammlung.

Gold-, Slibergegenstände z. höchsten Luslandskurs





Gold=, Silber=, Platin=Bruch, MADENWIRMER Köthener Str. 20, parl am Potsdamer

Zahngebisse, Juwelen Goldwarenfabrik H. Schneider & Sohn jetzt Französische Straße 15, vorn II

- Geschlechtskranke

Syphilis, Männerschwäche, Pranenieiden. Hart-näckige veraltete Ausliässe finden schnelle Hilfe ohne Berufsstörung durch P is orosanos

neues deutsches Reichspatent Tausende, auch die schwersen Pälle, die anderweltig ahrelang ohne Erfolg behandelt waren, wurden de Phorosenos kurzristig gebeilt. Täglich viele Dankschreiben. Untersuchung und Aufstätung kostenios. Teilrahlung. Gewissenhafte ärzriche Leitung. Phorosenos Hellenstalten iche Leitung. On hostegritzer Str. Erunnenstr. 191. nahe Rosenshaler Platz — Getrennt für Herren und Damen. — Sprechst. 10 bis 7 Uhr tägl. Sonntags 10—13

rotzer entziehen dem Körper die best Sätte. Der Mensch wird blutarm, nervös eiend u schlapp. Keins Bungerkar! Auskunft gegen M. 6.- In Kassen-schein od Mark

> WURM-ROSE Inst geg Wurml Hamburglia/144

Strick maschinen

u taufen ge fucht. Offerien mit Breis Martin Friedmann, Raif. Welheim-Str.36

Gold- Dublee. Silberdrum afm Zahlehönft. Auslandet B. Joachimsthal, Adniggrafter Ste. 66, I. Rart. 5696 Spezial - Arzi Dr. Scotti

for flast- und Geschlechtskrankheitsen, reraltete Harnielden. Syphilis-Kuren. Binumter-uchung Aeltest. Löser institut.

Dir.: Löser senior sonm 10-12

Juwelen Perlen

Margraf & Co. Berlin, Kanonierstrasse & Unter den Lindan 21.

Senentere Anamals Abieflung.

90 0200300 0000000 000

Handler, Private! Erftaunt hohe Grei

Brennmaterial

Majchinenprofitori, Alefora-Stubbenholz, Aloben u. Rosen fomle Aleinkolz, troden tingelagert. Cher Ert 25076 Lager Berlin N.20, Behmitt. 63. Ernst Kritzer Nacht.

kaufen Sie sohr vortellhaft G. Camnitzer.

Schook, Allee 82, Eche Wichertsi Hochb Nordr. Auf Warsch bequeme Teiltahlung!

Schreib maschin

ally leterates lyster such expertision. Reliserouschine Addlermasthises Rechenmaschir aller Art

Schäfer & Claub Berlin, Laipciper Str. 19 Etr 9211 a. 9250 MR

PATENTE Br. Bogdahn, Gestähn 4 Treum.-Vereiu best, he. 3W 51, Enchin. Sr. 3. * Spez Beh Ischias nur für Ischias 15 Tag.beseit. brilde-g. 108, 3-11, 4-4. Jacoby

Vortellhafte Angebote in Gardinen / Halbstores / Bettdecken / Teppichen etc.

Mengenabgabe vorbehalten .

Gardinenhaus Bernhard Schwartz

BERLIN C., Wallstrasse 13, Untergrundb, Spittelmarkt, Ausg. Grünstr.

Deutscher Metallarbelterverband Vorwaltungastelle Bertin, Den Mitgliebern jun Rachricht, bag nies Rollege, ber Greber

Wilhelm Hurack Trions n 2. November gestorben ift. Chre seinem Andenkraf Die Sinascherung findet am Mittwoch, in & d. N., nachm. 6% Uhr. im Are-atseium Berlin, Gerichtlinge, statt.

Statt befonberer Angeige. Allen Freunden und Parteigenoffe e trauxige Witteilung, das unte exemognier Bater, Schwiegervate 1d Grohaate, der frühere Saftwir Hermann Mrose

n 74. Lebensjahre am 2. Rovemb unft enijchiafen ist. 2568 Um stilles Belfeld birten

Im filles Bellelb birten
Die stauernden Sinterdliedenen
Max Mross u. Frau Selma ged. Meyer
Paul Lier u. Frau Maryar, ged. Mrose
Herm. Mint u. Frau Else ged. Mrose
und 5 Enkelkinder.
Die Eindichtrung findet am 7. Nov.,
nachmittags 5 Uhr. im Reematorium
Baumfaulenmen, Rielbotsftraße, flatt.

Allgemeine Ortskrankenkasse Neukötin

gemeinen Deiskramientalie Reutstln, beichtoffen in ber Ausschaffnung vom 19. Nati 1022, genömigt durch bas Oberversicher tungeamt Berlin vom 30. September 1962, be-treffend die Erböhung der Gebulgen der Berkandes und Ausschuftmiglieder, tritt mit dem beutigen Tage in Kraft. Bentöffen, ben 5. Aussender 1962. Der Kaffenvorstand i feiner, Borstgender.

18. Nachtrug er Sahnng ber Allgemeinen Oristronfen-sje Rentklin. Beichloffen in ber Aus-ichniftzung um 29. September 1922.

ichnistian und 29. September 1922.

4 20. Der ihr lieinere und geößere Heinittel in Ablas i Rr. i feligeledir Betrag mird auf Tod De erhöht. Der für Hillsemittel gegen Berunftulnung und Nertrilpretiung feligelegte Betrag wird auf 1500 M. erhöht.

Die verlithenden Bestimmungen tertrum int Birthung vom 2. Otiober 1922 in Krajt.

Reutölln. den II. Gentember 1922.

Der Kassenvossand.

Ielue, Berstigender. Ind. Schriftshrer.

Genedungt nach erspigter Zustimmung

zu 8 20 San I.

Charlottendung, den 25. Otiober 1922.

Charlottendung, den 25. Otiober 1922.

Bankgeschäft

Wertpapiero

Beratung und

Befanntmachung Der 12. Rachtrag jur Sajung ber Mlaemeinen Ortstrantentalle Berlin-Norden in Berlin

nam II Geptember 1913, beir, bie Menbetung der Sh 1, 6, 11, 115, 19, 29, 23, 23,
202, 31, 312, 32, 45, 49, 50, 52, 58, 67 und
80, ift bour Obserceringenman Berlin
genehmigt morben. Orudities [ind in
unserm Geschildustellen erhältlich.

Der Borftanb

Cohntactell für die Gemeindebetriebe Berilner Genossen-

Dienstag, ben 7. November, abends 6 Uhr, ben Anbreas. Fejt falen, Anbreastrafe 21 Funktionärversammlung

2. Lohnvereinbarungen für Ottaber und November.
2. Die Durchlichrungen für Ottaber und November.
2. Sollahiges und puntlichen Erscheinen in Pflicht. Einstellaufen der Arbeitenen in Pflicht. Einstellaufen und der Erscheinen in Pflicht. Einstellaufe und der Erscheinen in Kartellaufe.

2. Sollahiges und der Erscheinen in Pflicht. Einstellaufe und der Erscheinen Kartellaufe.

2. Sollahigen und der Erscheinen in Pflicht. Einstellaufe.

2. Sollahigen und der Erscheinen in Pflicht.

2. Sollahigen und der Erscheinen in Pflicht.

2. Sollahigen und der Erscheinen in Pflicht.

2. Sollahigen und der Erscheinen

Berband ber Gemeinbe- und Staatbarbeiter Denticher Transportarbeiter Berbanb Deutscher Metallarbeiter Berbanb Berband ber Gariner und Garinereiarbeiter

Deutscher Metallarbeiter-Verband Ferwaltungsstelle Berlin 8 54, Linienstraße 83/85. Gefchaftsgett vorm. 9 Uhr bis nachm. 4 Uhr. Telephon: Amt Rorben 833, 834, 835, 836, Montog, 6. November, abends 7 Mbr. in ben "Gobengoflernfaten", Berilner Strafe, Ede Bilmereborfer Strafe:

Begirte Berfammlung für Charlottenburg.

Tageserd nung: 1 Vortrag. 2 Dis-tussion. 3. Berichiebenes.

Rollegianen und Kollegen! Auf ansdrücklichen Bunsch Eurer Bertraueris-leute itt diese Bertammlung einderusen, wir erfuchen deshald um gahlreiche Be-

Montag, 6. Rovember, abends 7 Mbr., bet Raffinhu, Rentollin. Griftrage u. Bocksch 3 Min. vom Alexandeeplatz.

Brandenversammlung aller in ber Trabtinbuftrie be-

Tagesordnung: 1. Berick von der Tatifdrulung. 2. Brunchenangelegen-beiten und Verschiedenes.

To ift Blicht aller Rolleginnen und Kollegen, zu ericheinen.

Dienstag, T. November, abends 6Rhr., im Berbundshaus, Linimitrafe 83-85:

Weripapiere Berajung and Verwaliung Zinsscheine Devisen

Hamburg Neuerwall 101.

Frauenhaare

100 Gramm 250.— Aufkäufer Wirrhaar Kiio 2600.— zahlt Hazrhandlung Friedrichetr, 250, L Etage

schafts-Bäckerei

Am I. Dez., abba. Uhr. Gerichfft. 23: Ordenfliche General versammig.

det und Auffichis-rain. Borlegung der Dilang u. Beschinf-lofig. über diefolde Der Bericht des ge-richtlichen Bücker

ависо Leipziger Str. 58

Zahlungserleichterung Einficht mus. 1106/1 Der Borftanb. A. Educia, Fuel Len. Reelle höchste Bezahlung für Zahngebisse

Gold- Silber-, Plafin-



Alien voran

Gold- u. Silber-Bruch

Uhren, Zahngebissen, Ketten, Münzen, Bestecken die renommierte Firma

Jaweller H. Wiese Artilleriestraße 30 5 Min. vom Bhf. Friedrichstraße u. Passauer Str. 12 (Edie Augsburger Straße)

Spezialarzi Dr. Laule Polidemer Str. 45. Spredtt.: 11-1, 4-7, Senning 12-1 Haut-, Harn-, Francenleidon, Syphilis, Mannesschwäche, Blut- u. Urinuntersuch.





ENORM GROSSE AUSWAHL.

nesonders billiges

Noch weit unter heutigem Tagespreis: Künstlergardinen, Riesensuswahl . . . von 1875.— an Halbstores, Emmin und Erbstüll . . . von 1250.— an Meterware, feinste Qualitäten . . . von 225.— an Bettdecken, jede Preislage bis sum elegant Prachtstück

Sichern Sie sich solort Ihren Bedarf durch Anzahlung!

Gardinenhaus Hugo Roick, Sebastianstr. 24 II. Hiago. nahe Moritrpiatr v. Spittelmarkt / Fahrtvergüting. II. Hiago.



Dauerbrand-

Gas-, Petroleum- u. elektrische Heizöfen

Kriegsanielhe wird zu 84% nur gegen Legitimation in Zahlung genommen.

Blaue Kammgarn-Kostüme tesche Form 24 000

Reinwollene Strickjacken, Jumper, Röcke, Kleider noch sehr billig

Sealplüschmäntel, Krimmermäntel

elegante Ausführungen, sehr preiswert

2. Geschäft: Berlin NO 18.

Gr. Frankfurter Str. 115

P. Raddatz & Co.

Geschäft: Berlin W 8.

Mohrenstraße 37a

Gegründet 1894,

Damen sparen Geld Meue Winter-Ronfektion

ealseldenplüsch-Mäntel - Farbige Plüschbiberett-Mäntel jetzt noch zu sehr billigen Preisen Tausch Unter 6500 5500 5750 2000 Hafzen - Jacken 10500 8550 Backfisch 7850 3600 0400 1850 Kostome 14500 12000 5500 Affenhaut 12000 10500 35006 750 Well-Strick lacken \$500 2500 Krimmer Pileobestelet 12000 7500 Hindermäntel 1400 1250 850 Spezialität : Extra Wer in alle Langes Gamen M. Mosczytz, Landsberger Str. 59 am Alexanderplair.

- Sennabends w. Sonntags geschicasen.

Metallbetten

Gold -Bruch Silber Platin

ishlmatratz., Kinderbetten dir an Priv (at. 30A frei. Eisenmöbelfabr. Suhl Thür

Brillanien Blauer Laden Beusselstr.58

Erfinder Cuffi, Anreg , a. Ber dienfim. biet. Brofch grat. b f. Erfman & Ca., defin, Kfeigesthar liede 71.

100 Küchen

d modernsten Ausführungen. Ganz aparteModelle. n welft Emaillelack and saturiasient. Preiswert zum Einzelverkauf. Besichtigung Johnend! Berliner

Möbelhaus Meritz Hirschowitz

Sädost Skalitzer Straße 25.

Lest aufmerksam folgende Angebote: Außerordentlich billiger Verkauf von

Herbst- und Winterkonfektion.

Wollene Nachmittagskielder in visien Farben 5900.— 4500.— 2000.—

Ulater in schönen Macharten 9900,- 8500,- 6500,- 4800,

Eliogante Eskime- und Affonhautmäntel in feinster Ausführung und silen Freizigen. Dunkelbiane und sehwarze Schneider-kontüme mit langer Jacka, mit Tressen und Biessa vertiert ganz gefüttert, 7500.—

Große Auswahl in Herren-Stoffen für Anzüge, Ulster, Uebersteher.

Neueste Kleider-Seidenstoffe und Ulstersioffe für Kleider, Kostüme, Kieiderröcke, Mäntei, Ulster.

Große Pelzkonfektionsausstellung "Verkauf

Herriche Maniel
aus Parsianor, Netria, Nersmurmei, Pohlea Wildkatzs, Soehund, Seal-Bleam, Soal-Electric, Skunks-Kanin, Slinkskrouz. Wundervolle Pelz-Schals und Kragen
ass Skunka Amerikanischem Opossum, Seal-Bietrin, Nersburgel, Silberfucha,
Weißfuchs Biaufucha Naturfucha aus Wölfes und vielen anderen Fellarien.

Echie Virginische Ottern " prantitolist. | Entrantende Modellhüte u. Fassons, Pelz-Hüte Brautleute, junge Ehepaare, sparsame Hausfrauen, Hotelbesitzer, Speisehausbesitzer, Pensionate

achten Sie auf folgende Angebote Ex

Wundervoller Luxuswäsche, Bedarfswäsche, Bettwäsche, Tischwäsche.

Galba Pellertücher . . 48,50

Großer außerordentlich billiger Verkauf Teppichen, Gardinen, Läuferstoffen, Vorhangstoffen, Bettdecken, Diwandecken, Schlafdecken, Tischdecken



м. 16200.-

dunkelblau oder dunkelbraus...M. 19300.

Elegante Straßenanzüge

Manch.-Breech. 9800.-

breeches in viel. 5700.-

Lodenmäntel 18500.— Lodenchlüpfer 18500.— Lodenchlüpfer 18500.— Marke Hindenburg 18500.— Damen-Lodenmäntel

QualitistM.23000.— QualitistM.23000.— ummi-Rogen-15900.—

Der Versand erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs unter

Wollene Sport-

Origin. Bozener

Sichern Sie sich durch Anzahlung jetzt noch preiswerte Waren für spätere Abholung!

Damen-Sport- u. Straßenmäntel

elegante, Original-Modelle, aus edelsten Stoffen, auffallende Formenschönheit, in den verschiedensten Preislagen. Sport-Lodenkostüme flex. Sport-31000.—

Besenlager Jagd- und Straßenschuhen

Vertriebs-Zentrale landwirtschaftlicher und sportlicher Geräte und Bekleidung.

Berlin SW 1311, Schöneberger Straße 27 Oeschäftsschiuß 1/27 Uhr. Kein Laden.

Gelber Herren-Sport- und 7750.— Jagdstiefel Nr. 2007, Kernware M. 7750.— Deutsch.Jagdschnürstiefel 16500.-Nr. 2212, Wadenfasson, hochschnürend 16500.-

Ledergamaschen Nr. 225.... 2550.-

Stricklacken u. Jumper aus Wolle und Selde, gestrickte Jagd- u. Sport-westen, Sportschals in vielen Farben, das Neueste und Eleganteste zu wirklich soliden Preisen.



Wasche Leibwäsche. Bettwäsche Techzeeg, Handiücher etc. größte Auswahl, noch weit unter Tagespreis.

Handschuhe, Herren-Artikel, Koffer und Reiseeffekt., Regenschirme, Rucksäcke

Wollene Reise- und Schlafdecken, Fußsäcke, Auto- und Fahrpelze

Verlangen Sie unsere reichhaltige Preisliste!

ne Sorge – bei Korge

Kreuzfüchse, Silberfüchse, Alaska-, Zobel-, Weißfüchse, Wölfe Auffallend billig hutramaniel. Seal-Elektrik-Naniel, Berreu-Gelb- un Sportpelze. Leinhaus Moritzplatz 58a.

Beihhaus Friedrichftraße 2 (halleiches or) vertauft spottbillig elegante An-ige, Gollbefer, Baletots, Gelegenheits-ivse: Sportpelge, Gehrelge, Rapenjaden, jeigmäntel, Judie aller Art. Reine

anibardware. Teppide, berriiche Berfermutier, Di-andeden. Brüden, billige Gelegenheit. leichte, Keutölln, Kaifer-Friedrich-raße 5 III.

Anglige, Schiffpfer, Baletots fpott-illie, Ceibbaus, Reinidendorferftrafe 105 Rettelbedplat). Reine Combardmare. g). Reine Company Binterpaletois, Binter-intomans, Gebrodonalise, enorm bil-Cutamana, mimantel. Hofen enorm bil-Breife. Friedenoftofe. Reine baroware. Leihhaus Rofenthaler-Linientir. 208/204. Ede Rofenthaler-

nete. Arenzsächse. Alostofüchse fümiliche eigarten spotibillige Sommerpreise, eine Lombardware. Aribdaus Bosen-alector. Lintenstroße 20204. Ede ofenthaleestraße.

meige leihveise. Gefellichalte. Maßel. Beebel. Weriania 88 Abrit.

Melematenwegner, Botobamerkreße 43, arbänder. Gefellichania 68 Abrit.

Melematenwegner, Botobamerkreße 43, arbände. Gebiegene Mohnungseintich. Gefellichania gebrauchte. Mille and beebel. Weriania 88 Abrit.

Gerefischer wie Gefellichania gebrauchte. A. 162 Maßel. Gebiegene Mohnungseintich. Gebiegene Gebiegene Mohnungseintich. Gebiegene Gebiegene Mohnungseintich. Gebiegene Gebiegene Mohnungseintich. Gebiegene Gebiegene Gebiegene Mohnungseintich. Gebiegene Gebiegen Gebiegene Gebiegene Gebiegene Gebiegene Gebiegene Gebiegene Ge

Geleunbeiten.
Grobe Gertelte in wenig briegenen famie neuen Jackien, Daletale fen und Maching, Dadens lofe Loursman, Landweite, Daletale fed Loursman, Landweite, Dieter Charco Monatococherodendung, Grumnenfte, 41, direkt am Rofentd lerter, Bertauf und Berteit, von Gefellicheite, enziben, Erebilde, Kuckland, Plane, Kartista, Erebilde, Kuckland, Plane, Kartista, Erebilde, Ruckland, Plane, Kartista, Erebilde, Ruckland, Plane, Kartista, Erebilde, Ruckland, Bulker, erebet, kurser Blag L-2, Cde Fruckling, am Schlefticken Waderleiterung.

Berjuch macht flugt "Leithbaus" Bennament tode 5. Firma schreiben Löglich treise Berfauf maßmaße hergefellter inglige, Hollichen Berfauf maßmaßeh hergefellter Damalte, burier Beides, berflich Stiefe in zeienborte, Catanaopa, dehreibe, Coportofe, Andeniofer, denimieren, Genlindiet, Areugliche Mengen Abelligen Breifen, den in horrend belligen Breifen, eine Combardware. Kurgingte in horrend belligen Breifen, eine Combardware. Kurgingte in horrend belligen Breifen, Erlienst Bettweiche Größer gerenden Legenden eigenender Leienstraße, Guttlamer Greinstraße, außerdem eigenen Erliche in den freige Kengen Abelligen Greinstraße. Bettweiche Größte Greinstraße, Leienstraße, Buttlamer Greinstraße, außerdem eigenen Erliche Greinstraße, ungewöhnlich preiswerte Angebote. Erderstraße und bei holliche dei eine Gereinstraße eine Greinstraße eine

Bettweise, ungemöhnlich preiswerte fingebote. Destoethouine 1250.—, 675.—, 1960.—, Bertieben 665.—, 225.—, 175.—, Inletts von 1975.— Despeiarruituren 5600.—, 6800.— Wäschelse, undillighe Engrespreife. Reelle, foodillighe Engrespreife. Reelle, foodillighe Espeiaruituren, delbeite Epcaialdiller, Beberjanen, Rice gifte Engrospreife. Rice unifde Bebienung, Eelbelt mifde Bebienung, Gelbelt mifde Bebienung, Gelbelt Grunns wafdefabrit, Gelifestraße neum sig (Sofenheibe), Brunnenfraße entholerplat). Gedifnet bis T.

Beitwäsche biffig! Aruferst gunftige Angebotel Bettbessige, gute Duslität, 1575. Bettleten 780.— 1550.— Infetts 2780.— an. Brima 20.—, Inieits III.— an Prima everichlagiaten, Plumos, Parode-Ken, Dembentuch, Louiskenstad, Dainal, Dimit. Alben, Danbilder, mur eie Qualitäten, enorm blülg, Brima inleinene Alfakulder und Gewistien, unordomuende, fachmännische Bedienngl Doiels, Anfalten Radottliumpe u. Jäger, Größte Bettwölsbeppsialfabrik, Kottbulerdamm breinnbatg, Louisberoerstraße achtundagig, Dreisbenerkraße breinndbreißig.

Garbinentäufen. Billig einkaufen, ist gute bolibore Bare preiswert erlieben. Officiere folange Sorveit Künstlergar-dinen, Englischtul, 1750.— Rabtas-auddinen, beteilige Ansmohl, 2830.—, Beldorden, einbettig, 1500.— Habbases fores, Edmine, 1750.— Garbinen 1950.— beweltbreit 250.— anfangend. Garbinenversand, Weinbergsweg I.

Anders An

Gettagene Friedensanziller, große Ausmobi, zum Leil auf Geide, fehr illigniche Rieur paliend, auf Tager. FradSmolinaanglige. Chamurmacher, IstaliterSmolinaanglige. Chamurmacher, IstaliterSmolinaanglige. Chamurmacher, IstaliterStroke 108 Laben, Dockbahn Oraniealler,
Flauismannille, Diene, BOO.—, Alfenbaulismintel, prime, BOO.—, Alfenbaulismintel, prime, BOO.—, Alfenbaulismintel, prime, BOO.—, Alfenbaulismintel, footbillig. Aleiemasmach. diete Weetflatt. Altimung, Bofentsläfeihr, ist III, Hodeflatt Altimung, Bofentsläfeihr, ist III, Podeflatt Altimung, Bofentsläfeihr, ist III, Podeflatt Altimung, Bofentsläfeihr, ist III, Podeflatt Berlinagen
und Manischeiten, Gernitur Goo.— an.
Oposumfelle Gibermall. Anglichen
und Altinische Reugliche. Altinische Begenisch. Bieflaufende
Abellicher. Reugliche Boo.— an.
Oposumfelle Gibermall. Anglichen
und Manischeiten, Gernitur Goo.— an.
Oposumfelle Gibermall. Anglichen
und Manischeiten, Gernitur Goo.— an.
Oposumfelle Gibermall. Anglichen
und Manischeiten, Gernitur
Gebergebeit aus alten Bellinen, Beithesen, Rünkneblindiere, Reugliche, Allebenbeitschliche, Docksten und Gelegenheiten,
Gebenschlichen, Gernitur
Gebergebeit aus alten Bellinen, Beithesen, Bertwegen

Bellindiere, Booksten und der Gelegenheiten,
Gellineresite, Gilbermall, Geligenheiten Beithesen, Gernitur

Bellineren, Rünkelflegen, Manischen, Beithesen, Albeiten, Beithesen, Beithesen, Bochten, Billigen, Beithesen, Beithesen, Beithesen, Rünken,
Bellineren, Booksten, Champen, Beithesen, Bonger, Boltschen, Beithesen, Bonger, Boltschen, Beithesen, Beithesen, Beithesen, Rünken,
Begennen Teilsehne, Billigen

Bellineren, Booksten, Champen, Beithesen, Bonger, Boltschen, Beithesen, Bonker, Bonger, Boltschen, Beithesen, Bonker, Bonger, Boltschen, Beithesen, Bonker, Bonger, Bon

Chures Monatsoacherodendung Grunnenke. 11. direkt am Rofenth ierres.
Berfauf und Deristh von Cefellanis.
Terhiade, Kudfade, Plane. Rattaffeligen Mohans.

Strehfade, Kudfade, Plane. Rattaffeligen Wilhelm. Zi.

Terpoide, Practing And Indiance Willed.

Strehfade, Rudfade, Plane. Rattaffeligen Bahads.

Strehfade. Rentiffe Wilhelm.

Chaifelongues, Sofas, Anflage-matragen, Patentmatragen. Baller, i Storgarberftraße achtzehn.

Ruchen, ebrifte Jormen, pornehmfte bis einfachfte, preiswert. Martifche holz-induftrie, Bilbelmftrage 33, tein Laben, Telephon: Aurfurft 2118.

. Ster wolche. Gote und Preiswürdigfeit bringen dachtsig ums die großen Erfolge. Schlafzimmer, isomer Größte Breisiagen, auch Eingelmöbel. Tischer Greisiagen, auch Eingelmöbel. Tischer Gemeilker Schumann, Isonstraßtruße. Ede Lemplinerhraße. Rohlungerfeichterung im großen Sto-elfeller, wenig Miese, bober preiswert. Bohngimmer, Richen,

beileller, wenig Aleie, baber preiswert, Golafzimmer, Bohnzimmer, Alben, Betthellen, Elnzelmöbel. Schriftliche Garantie. Schaf, Brunnenftroffe 180. Actung, Cingang Antomerstraße. Teilgabinng. Einzelne Möbel. gange Einrichtungen, farbige Rüchen in fei-tener Auswahl, begurmfte Jahlmeife, werfauft Möbel-Cohn, Große Krantfur-ierstraße is ih Minuten vom Alegan-berplaß), im Korben: Babitraße 47/48,

Röbelhans Rehfeld, Dadirage 284. Gelegenbeitstäufe in Gellafalmmern, Speifealmmern, Einzelmöbeln, neu und gebraucht. Stude und Alde, 16 Teile, 29 000,— Romplette Aliden von 2000.—, Rur felange Borvat.

Chaifelongue, Chaifelonguedede 1850. Kuffegemarraken, wunderbare Bar dehange, Bolherer Barvelallee 12.

Schiafgimmer, Speifegimmer, Berren-immer, Gingelmobel, Teppiche, Alei-ungoflide, Feberbetten, Rochfaffe, Bodifignblember. Ronig, Effafferftr. 19 tarben 748.

Retallbetten, Ruchen, Sofas verfauft Benger, Alte Soonhauferfrage 20.

Rahtrabantauf, Sintenfrefe 19, [1408. | Werkzeuge u. Maschine.

Alavier fucht für Eigengebenuch bis 160 000 Mart Frau Reappig, Rentolln Erftiraße 2. Telephon: Rentolln 2678 Glabftrumpfafde tauft Billmel. CI-

Schallpletten-Umteufch, Lilo 100.—. Mustr-galte, derbrochene Stud dis 300.—. Mustr-baus, Bergmannstraße 15.

Goth., Eilber-Bruch, Marin, Beilan-ten, ausländliche Gold., Gilbermingen, Jahngehille, Sahn 15 bis 500 Warf, Bernnille, Konkalteilte, gothene ühren, Ringe, Retten, Quedklber, Double, Alpafa, Rethall fauft zum Auslande-turs Kurt Rehlert, Berlin, Leidringer-liraße 34.

Rahmafdinen, Anorstochmafdine, hohlfaum, Sidsod, Araftaulogen beuti bochachtend Raftery, Rottbufer Damm 6, Moipried 7453.

Felleintaut, bochftschlenb, Chauffee-8miri

Säffecinlauf, Emballage, 8 Nans. Reufölln, Hulbuftr. 26. Papiergewebe. Tadleinwand koppelallec 12.

Rahmafdinentauf, auch ichabbofte, Weinslassen! Raufe jeden Posten beinslassen! Raufe jeden Posten leinslassen Beitplachen, Ragnaf-achen Beitblierflosten sowie famt-ches Allpapier, Beitungen, Bicher, fripturen, Alkrifen, hole ab. Isen-abl. Blumenstraße 17. Rönigftabe 7068.

Alchmafchinen fouft bochstachlend Austi. Klienbergerite. 64. Cieinvlag 221. Cade, bochtunbiendt Maffelinen, arns fauft Wirflighe Godhandlung, eorgentischtraße 38. Officen 3361. Log. Alexanderftrofe 8a, tauft Bris-englafer, Bafde, Stoffe, Garbinen, arberoben, Partlemoren.

Schallplatten, serbrochens, abgefnielts, tild bis 200.—, Allo liber 600.— bei einsten Rengen, größtere Hoften 600. ablt, geunbreell. Wefeloh, Friedrichte. 8. Allie Cenantiatten, sable ohne "menr no "aber Rilo 830. - Mart. Bing olb, Schreinerftrofe 87, Dof portere

Beringsfäffer, Gifchfiften fauft Mondei. 120 000 für albe Rahnardisse, dischen Silversachen, Sämusfiaden, dimensiäden, Lindruck, Ainnmetalle firschlend. 89. Aöpenkierkrohe 20. rägiber Adolberrstrohe). Alcialinelse Shriftianat.

Schallplatien, Lilo 600.—, Platten minuich, Köpenfterftraße 18la, Romin

Geschäftsankäule

Raufe Bans, Geschäftslotal, Burcon, Flichtlinge suchen bringend Eriftensgentrum, nur von dierettem Berfäufer, Orundftüde. Decen, Chausteeffierten unter "Outerhalten", Penfaufer,
Bride, Wilhelmstraße 11. Toobs nufen: Rorden 62. Aurfurd 2056.

Rlaufere, Kingel, Rechesterand Rieviere, Fliget, Perferteppiche tucht beinen Abren 62. Aurfürft 2008. An.
Rieviere, Fliget, Perferteppiche tucht beinnend Herer. Pallasfte. 8 (Anruf: fauft) 1804).
Perfer und beutiche Teppiche tauft
Denfer und beutiche Teppiche tauft
docttigen Abicates, Schweberg, Haupt.
Auftraß 9. Stephan 1884.
Tickred 9. Stephan 1884.

Spulenbeshie, Rabel, Eiken, Motore, amilides Infivillationsmaterial fault

Schaffplatten vielmehr sahlt Bietich.
Greitserfraße 47.
Södeeinlauf, Emballage, Garne.
Ragellager, Rugeln, Magnete, Ber.
Sideeinlauf, Emballage, Garne.
Radan, Strousbergerfraße 52.
Soos solle Mr. Muler.

echnit, Pogban. Lagenlehegunge.

Mafdinenschreiben. Diftotiunden, Puch-nen, Schriftverfebr, Deutsch, Lehrplane liebungs tunden. Ditoftinenschen Tührung. Rechnen, Schriften Goffinichtelben, Deutsch, Lehr foitenlos. Kausmännische Privat Strahlenborg, Spitzelmartt, B

Ranfmlunische Artvatschule Lubwig Rönner, Indeber Ernst Ragner, Reus Promenude 8, Börsebahnhof, Sahres-lehrgünge, Holvjahres-Lehrgünge, Gom-berlehrgünge für Schüler böherer Lehr-anfmlten, Erivatzistel, Einzelunterricht zur Ausbildung els Stenotopisten, Kon-toristen, Korrespundenten, Buchfelter, Bierteligdnes-Lehngünge in Buchfahrung, Rechnen, Schriftpenge in Buchfahrung, Rechnen, Schriftpenge in Buchfahrung, Maschen, Schriftpenge in Schnographie, Waldennichteiben, Schönsgraphie, Beutich, Englisch, Französisch, 123/4* Kinswarführer-Ausbildung burch In-

Verschiedenes

Gemiffenhafte Unterfudung, Erfuh-rene Sebamme Edel, Bulomfte, 61,

Bertrauensone Austunft, Unter-fumung, gewiffenhafte Bebandiung, bieftes, Damen, Conntags auch, ffrau Schneiberin, fratift ausgebillet, Aunge-ftrage 4. III fints, Rabe Schlestider Bahnhof, Jannowighrlide.

Bertrauensvolle Austunft, longish-rige Erfahrung. Fran Erdmann, Stra-lauer Biag 8-9. linter Seitenft., U. direft Schielischer Bahnhof. Auch Sonn-

Brivatanfnahme, Unterfuchung, Beb-imme Bartwig, Inpalibenfir. 148. Rat umfanft, gemiffenhafte Beband-inng, langichtige Erlabrung, Grafifch oppraft. Frau Rammonat, Straus-berger Str. 4.

Franen, Midden menben fich ver-trauenswell, biatret, Debanme Bottder, Biegniherftraße 20, porterre.

Cheicheibungen, Straffachen, Beleifachen, frilberer Banbrichter, Lothringer ftrafe 47.

Bertrauensvolle Austunft, Unter-fuchungen, Arzt. Erschrene Debamme, hilbenbeim, Lothringerfte. 84/35. Beteftisbureau Stajdel, Chauffer-frage 77. Gernfprecher Rovben 7886, Beobachtungen, Ermirtlungen, Ausklinfte

Geldverkenr

offererts.

mbaufch, köpenkkerstraße 188a, Komin-merkreite 4. Weitelmite. 129. hung. Plendickeine, Wertlacken, grund-trelle. Weinerstraße ocht, Libauerstraße vierzehn (Warfchausveitele) Cofort Gelb, Ratenrlidgablung.

on. Royfiroft II.

Geld sefort. Katenrüczschlung. Kronnig. Linicnift. 18 (Mosenthalerpl.).

Sosur Geld, Katenrüczschlung. Bild.

Sosur Geld. Katenrüczschlung. Bild.

Sosur Genke Franklurterfit. 141.

Vermietungen

Mietgesuche

Simmer, Bohnungen, fucht und mietet "Mertur", Bienerftage Libauerfrahr viergebn (Borfdauerbr Schlafftelle ober fleines gimmer fuch anftanbiger Erbeitet, Bannier bei Janborf, Ludenwalberftrage 6. 20005

Arbeitsmarkt

Stellenangebote

Kantabucharbeiter ober Mar und Beschneiber sucht Emil Remenburgerstraße 16a.

holybildhouer, tüchtige, jur Gründung einer Genoffenschaft sofort gesucht. Wertstatt und Kapilal vorhanden. Rei-dungen nur schriftlich. Bildhauer-Airlier M., Frisbrich-Wilhelm-Stroke 5. part Automateneinrichter (perfetten) fud Reinlichtaubenfohrit Pon, Beile u. Co Röpeniderftraße 23.

Robrleger verlangt Beder, Beibeftr. 48. Bote, 14—15|8hrig, mit eigenem Rab ftellt ein "Borwärls Redattion, Linden-ftraße 3.

Statistifer

nit Pragie für mentanftatiftifche unb mit gearts int montantitude und and der Arbeiten von einer freien Gewerfichoft gefucht. Kenntnisse der Buchführunge und Kaltulationemeshaden der Montanindustrie Bedingung. Aussährliche Angedose unier A. 54 die zum I. Detember an die Er-pedision dieser Zeitung erbeten.

Selbständig. Borarbeiter

für gehögene u. geschlagene Scharniere von großer Berliner Scharnierlabrit bei gutem Lohn u. dauernder Stellung gel. Off unter Die, 188 an Annonerr-erped Salamansti, Leipziger Str 101/2

Gellber Waichtnenkteller aus der Brief umschlagbrauche ober der in einem gleich artigen Sapierverrarbeitungswert ibili, war, wird von Bertiner Briefunschlag abrit gelucht. Weld. Z 33 an die Jaupi ernedition "Borwärts".

Für Flugzeugbau gesuch!

Policients of the state of the

et. Grobe Fraukfurierftt. Idl. Roblik u. Co. gibt fofort Gelb auf ebe Wertsache, Warenposten, and And-unforecht, Blumentholftraße 10 (Bulowprellt fofort ein

Krase).

Standbigeine, Wertgegenstände toufen mit Rudfauserecht. dehordlich tonzesson wiert. Darber u. Ca. Reue Roblit. 7.

Geldbarleben jedermann. Melior, Bischer, Bastianstr. 7.

Geldbarleben jedermann. Melior, Bischer, Barwaldstr. 47.

Beld sit seb Bertsche. Söche In.

Gelbgegenstände. Bolff. Friedrich. Mariendorf, Chaussestr. 20.

Goldgegenstände. Bolff. Friedrich. Hausserich.

Präzisions-Mechaniker

der in Maschinen abriken gearbeitet hat, mit allen Weckzeummaschinen vertraut ist und einzelne Maschinenteile selbst antertisen kann wird für große Schubfabrik in der Näbe Wiens

BOTE mit eigenem Rad, verlangt Redaktion

Lindenstr. 3